KURZE FUFFZEHN

SPONSOR OF THE DAY

globus

FC INGOLSTADT SCHANZER 04

Samstag 20.08. | 14:00 Uhr | Stadion an der Hafenstraße

HARFID

3. LIGA-HEIMSPIEL GEGEN FC INGOLSTADT 04.

LIEBE FANS VON RWE, MITGLIEDER UND GÄSTE!

Im dritten Heimspiel der aktuellen Drittliga-Saison treffen wir im Stadion an der Hafenstraße auf den FC Ingolstadt 04. Es ist übrigens das erste Aufeinandertreffen beider Vereine überhaupt.

Der FCI ist nach seinem Abstieg aus der 2. Bundesliga als einer der Favoriten in die Saison gegangen und ist auch sehr gut gestartet: Zehn Punkte nach vier Spielen hat das Team bereits auf dem Konto, dazu noch kein Gegentor kassiert. Für uns wird es daher umso wichtiger sein, möglichst kompakt zu stehen, um nur wenige Tormöglichkeiten dieses bislang sehr effektiven Gegners zuzulassen.

Beim Revierderby in Dortmund haben wir dabei im Vergleich zu den Spielen zuvor einen Schritt nach vorne gemacht, auch wenn es beim 0:1 leider erneut eine Niederlage gab. Auf diesem Weg müssen wir weitermachen und uns kontinuierlich verbessern.

An dieser Stelle möchte ich eines ganz besonders herausheben: Die Reaktion unserer Fans war auch und gerade nach dem Spiel in Dortmund einmalig und beeindruckend. Wenn wir weiterhin so geschlossen zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen, dann werden wir auch bald belohnt und die nötigen Punkte einfahren.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
MARCUS UHLIG
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

INHALT

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview mit Cheftrainer Christoph Dabrowski
	6	Interview mit Gäste-Trainer Rüdiger Rehm
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: FC Ingolstadt 04
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: Borussia Dortmund U23
	10	Interview mit Neuzugang Meiko Sponsel
	14	Unsere Mannschaft
3. LIGA	12	Drittliga-News
	16	Tabelle 3. Liga
	18	3. Liga Hinrundenspielplan
HISTORIE	20	Rot-Weisse Aufstiegsjahre: „Ob rauf oder runter – RWE geht nicht unter.“
ESSENER CHANCEN	22	Schuhspende für Team III
	38	Aus Bessermachern werden Lehramt-Studis
FANS	24	Spieltagsankündigung
	27	Aktionsspieltag Klima
	32	Kleiden wie die Profis: Die neue JAKO-Kollektion ist verfügbar
	36	Trainingsplatz-Umbau
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
PARTNER	28	Werde Teil des Club 07!
NACHWUCHS	30	Die rot-weisse U17
	31	Die rot-weisse U19
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: Spielvereinigung Bayreuth
SERVICE	44	Adressen, Impressum

„In der 3. Liga ist in jedem Spiel alles möglich."

(Foto: Endberg)

„Lernen und wachsen"

RWE-Cheftrainer Christoph Dabrowski vor Duell mit FC Ingolstadt 04 an der Hafenstraße.

Keine Frage: Seinen Einstand als neuer Cheftrainer von Rot-Weiss Essen hatte sich Christoph Dabrowski anders vorgestellt. Ein Punkt nach vier Spieltagen ist nicht die Ausbeute, die sich der erfahrene Bundesligaprofi gewünscht hatte. Dennoch bleibt „Dabro" ruhig und gelassen, arbeitet intensiv mit dem Team daran, möglichst schnell die Wende einzuleiten. Am besten schon an diesem Spieltag (Samstag, 20. August, 14 Uhr) im Heimspiel gegen den unbesiegten Meisterschaftsaspiranten FC Ingolstadt 04, der bislang in dieser Saison noch keinen einzigen Gegentreffer kassiert hat. Vor dem ersten Duell in der RWE-Vereinsgeschichte mit den „Schanzern" stand Christoph Dabrowski der „kurzen fuffzehn" ausführlich Rede und Antwort.

Hallo Dabro! Die ersten vier Spieltage in der 3. Liga sind absolviert. Wie fällt Dein erstes Zwischenfazit aus?
Christoph Dabrowski: Wir müssen nicht drumherum reden: Ein Punkt aus vier Partien ist eine äußerst unbefriedigende Ausbeute. Umso mehr sind wir alle gefordert, noch eine Schüppe draufzulegen und alle Hebel in Bewegung zu setzen, um in die Erfolgsspur zu kommen. Allerdings habe ich zuletzt in Dortmund trotz der 0:1-Niederlage auch einen Schritt nach vorne gesehen.

Welche positiven Ansätze machen Mut für die nächsten Aufgaben?
Wir haben in der Defensive über die gesamte Spielzeit eine sehr stabile Leistung gezeigt und so gut wie keine richtige Torchance des BVB zugelassen. Der Plan, mit dem wir in das Spiel gegangen sind, war gut. Wenn Simon Engelmann die Chance zum 1:0 nutzt, sind wir in einer sehr guten Position. Leider sind wir dann durch einen individuellen Fehler 0:1 in Rückstand geraten. Danach hat die Mannschaft alles versucht, um das Spiel noch zu drehen, wurde aber für ihre Bemühungen nicht mehr mit dem Ausgleich belohnt. Dennoch bin ich überzeugt, dass schon bald der Knoten platzen wird, wenn wir so weitermachen.

In der zweiten Halbzeit war es fast ein Spiel auf ein Tor. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass sich RWE trotz der großen Überlegenheit nur wenige hochkarätige Tormöglichkeiten erarbeiten konnte, oder?
Das stimmt schon. Im letzten Drittel haben ein wenig die nötige Durchschlagskraft und Zielstrebigkeit gefehlt. Daran müssen wir weiter arbeiten. Dennoch gab es schon die eine oder andere gute Chance zum Ausgleich. Da müssen wir dann konsequenter sein.

Der entscheidende Gegentreffer kam durch einen Fehler von Torhüter Jakob Golz zustande. Wie habt Ihr die Szene mit ihm aufgearbeitet?
Auf diese Art zu verlieren, war maximal bitter. Auch und gerade für Jakob. Er weiß selbst ganz genau, dass ihm das nicht passieren darf. Er wird daraus lernen und daran wachsen.

Das heißt, er steht auch im Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 08 im Tor?
Wir haben Jakob zu Saisonbeginn das Vertrauen gegeben und nach einem Fehler ganz sicher keinen Grund, daran zu zweifeln. Jakob hat weiterhin die maximale Rückdeckung.

Durch die Niederlage in Dortmund ist RWE auf den letzten Tabellenplatz zurückgefallen. Was macht der Blick auf die Tabelle mit Dir und dem Team?
Mit mir macht das gar nichts. Nach vier Spieltagen ist die Tabelle noch nicht allzu aussagekräftig. Aber klar: Wir sind nicht zufrieden und werden in den nächsten Wochen alles dafür tun, um zu punkten und damit auch zwangsläufig unsere Position zu verbessern.

Muss der Kader verstärkt werden, um die Kurve zu bekommen?
Selbstverständlich machen wir alle uns immer Gedanken, auch über mögliche personelle Veränderungen. Meine Aufgabe als Trainer ist es jedoch, mit der Mannschaft zu arbeiten, die auf dem Platz steht, und möglichst jeden einzelnen Spieler zu verbessern. Daran arbeiten wir intensiv. Wir wussten schon vor Saisonbeginn, dass wir als Aufsteiger eine gewisse Anpassungszeit benötigen würden, zumal die 3. Liga für viele Spieler noch Neuland war. Klar ist aber auch, dass wir die Entwicklung genau beobachten und unsere Schlüsse aus den gezeigten Leistungen ziehen.

Das 20-Mann-Aufgebot war an allen vier Spieltagen mit denselben Spielern besetzt. Bieten sich innerhalb des Kaders keine Alternativen an?
Es standen immer die Spieler im Kader, von denen ich überzeugt war, dass sie der Mannschaft am meisten helfen können. Jeder, der nicht dabei war, kann mir im Training zeigen, dass er eine Nominierung verdient hat.

Mit dem FC Ingolstadt 04 ist jetzt ein Gegner an der Hafenstraße zu Gast, der zu den Aufstiegsfavoriten gehört und auch sehr gut gestartet ist. Wir schätzt Du den Gegner ein?
Ich konnte Ingolstadt beim 4:0-Sieg in Dortmund selbst beobachten. Wir treffen auf einen sehr erfahrenen und robusten Gegner. Das wird eine große Herausforderung für uns, der wir uns aber gerne stellen. In der 3. Liga ist in jedem Spiel alles möglich. Auch gegen Ingolstadt.

Mittelfeldspieler Björn Rother musste in Dortmund kurz nach der Pause verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Ist er gegen Ingolstadt wieder dabei?
Björn macht eine Zerrung in der Gesäßmuskulatur zu schaffen. Zum Glück ist es nichts Schlimmeres. Ob es gegen den FCI aber schon wieder zu einem Einsatz reicht, ist fraglich.

„ATMOSPHÄRE IN ESSEN WERDE ICH NIE VERGESSEN“

FCI-Trainer Rüdiger Rehm hat an der Hafenstraße schon einige Erfahrungen gesammelt.

Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga hat der FC Ingolstadt 04, an diesem Spieltag (Samstag, 20. August, 14 Uhr) zu Gast bei Rot-Weiss Essen im Stadion an der Hafenstraße, in der 3. Liga einen starken Saisonstart hingelegt. Das Team von Trainer Rüdiger Rehm (43) belegt mit zehn Punkten Rang zwei und hat in vier Partien noch kein Gegentor kassiert. Fußball-Lehrer Rehm hat ausschließlich positive Erinnerungen an Duelle mit RWE, wie er im folgenden Interview verrät.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Rehm! Auf den Tag genau waren Sie vor sechs Jahren mit Arminia Bielefeld im DFB-Pokal letztmals bei einem Pflichtspiel in Essen zu Gast. Welche Erinnerungen haben Sie daran?
Rüdiger Rehm: Ich habe nur positive Erinnerungen daran, immerhin sind wir vor ausverkauftem Haus im Pokal eine Runde weitergekommen. Es war zwar äußerst knapp, weil die Partie erst im Elfmeterschießen entschieden wurde. Aber die Atmosphäre werde ich nie vergessen.

Sie standen auch als Spieler gegen RWE auf dem Rasen. Was waren das für Spiele?
Die Stimmung an der Hafenstraße ist schon klasse. Deswegen war es immer eine reizvolle Angelegenheit, in Essen von Beginn an aufzulaufen. Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang vor allem noch an einen 5:1-Erfolg mit dem FC Erzgebirge Aue, den meine damalige Mannschaft und ich an der Hafenstraße gefeiert haben.

Sie sind als Trainer und Spieler gegen Rot-Weiss Essen noch unbesiegt. Sehen Sie das als gutes Omen an?
Statistiken sind schön und gut, aber wir leben im Hier und Jetzt. Demnach zählt nur das aktuelle Spiel, auf das wir uns fokussiert vorbereitet haben, um dort einen weiteren Sieg einzufahren. Alles andere gehört der Vergangenheit an.

In Essen werden Sie bereits zum 213. Mal als Cheftrainer in der 3. Liga an der Seitenlinie stehen. Damit belegen Sie unter den Rekordtrainern den sechsten Platz.
Ich freue mich über jedes weitere Profispiel an der Seitenlinie, ganz egal in welcher Liga. Dennoch erfüllt es mich natürlich auch ein wenig mit Stolz, in meinen jungen Trainerjahren schon mehr als 200-mal auf diesem Niveau gecoacht zu haben.

Schon in der 2. Bundesliga haben Sie den FCI betreut. Was hat beide Seiten davon überzeugt, auch nach dem Abstieg weiterhin zusammenzuarbeiten?
Es musste zu keinem Zeitpunkt jemand überzeugt werden. Denn mit Beginn der Zusammenarbeit stand bereits fest, dass es ligaunabhängig für meinen Trainerstab und mich bei den Schanzern weitergehen wird, um gemeinsam einen Neuaufbau beim FCI zu starten.

Die Mannschaft hat ein stark verändertes Gesicht. Worauf wurde bei der Kaderzusammenstellung besonderen Wert gelegt?
Uns war es wichtig, einerseits an der Qualität zu schrauben und andererseits den Kader nicht zu groß werden zu lassen. Auch die Altersstruktur spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Nun haben wir sowohl erfahrene Spieler in unseren Reihen, die als Führungsspieler vorangehen, als auch viele Talente, die wir noch besser machen wollen.

Ihr Team kam mit zehn Punkten aus den ersten vier Saisonspielen schon gut aus den Startlöchern. Sind Sie selbst davon ein wenig überrascht?
Nach unserem großen Umbruch – auf und neben dem Platz – haben wir gehofft, dass es so kommen wird. Aber eine Garantie dafür hat man natürlich nie. Unser Vorteil war in meinen Augen, dass wir in der letzten Saison schon einige Monate mit einem guten Gerüst an Spielern zusammengearbeitet haben, die auch über den Sommer hinaus beim FC Ingolstadt 04 geblieben sind.

Was ist Ihnen als Trainer besonders wichtig? Was soll die Spielweise der Mannschaft auszeichnen?
Außerhalb des Platzes stehen für mich Disziplin und Respekt gegenüber einander an oberster Stelle. Geht es um die Spielweise selbst, möchte ich einen intensiven, schnellen Fußball sehen – mit guten Torraumszenen für meine Mannschaft, aber auch viel Arbeit gegen den Ball.

Wie schätzen Sie die Aufgabe bei Rot-Weiss Essen ein? Welche Erwartungen haben Sie an die Partie?
Rot-Weiss Essen hat eine enorm bissige Truppe, die natürlich gegen uns gewillt sein wird, in der 3. Liga in die Spur zu finden. Daher rechne ich mit einem intensiven und emotionalen Spiel, bei dem die Heimmannschaft alles dafür tun wird, um den Bock umzustoßen.

„Rechne mit einem intensiven und emotionalen Spiel!“(Foto: FC Ingolstadt)

ZEHN PUNKTE AUS VIER SPIELEN: „SCHANZER“ AUF KURS

Nach unfreiwilliger Drittliga-Rückkehr: FC Ingolstadt 04 strebt direkten Wiederaufstieg an.

Einer der heißesten Anwärter auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga gibt am 5. Spieltag der neuen Drittliga-Saison 2022/2023 seine Visitenkarte im Essener Stadion an der Hafenstraße ab. Beim FC Ingolstadt 04 genügt schon der Blick auf einige Personalentscheidungen, um zu erahnen, dass die „Schanzer“ nach der unfreiwilligen Rückkehr in die 3. Liga direkt wieder in die Offensive und zurück in die 2. Bundesliga wollen.

Da wäre zum einen das Festhalten an Cheftrainer Rüdiger Rehm. Der 43-Jährige war Ende des Jahres 2021 verpflichtet worden, konnte den Abstieg aus dem Unterhaus des deutschen Profifußballs aber nicht mehr verhindern. Dennoch stellte der Verein frühzeitig klar, dass Rehm den Umbruch im Kader begleiten und im Idealfall zu einem guten Ende führen soll. Er genießt das Vertrauen der neuen Sportlichen Leitung um Geschäftsführer Dietmar Beiersdorfer (früher unter anderem Hamburger SV und RB Leipzig) sowie Sportdirektor Malte Metzelder, der beim SC Preußen Münster in ähnlicher Funktion tätig war.

Die ersten Ansätze in der neuen Liga sind äußerst vielversprechend. Nach vier Spieltagen hat der FC Ingolstadt 04 zehn von zwölf möglichen Zählern auf dem Konto und noch kein einziges Gegentor kassiert.

Die Ambitionen auf einen Spitzenplatz in der aktuellen Saison unterstreicht etwa auch der Transfer von Pascal Testroet. Der in der Jugend beim FC Schalke 04 und beim SV Werder Bremen ausgebildete 31-jährige Angreifer konnte schon vor dem Saisonstart auf insgesamt 341 Zweit- und Drittliga-Partien zurückblicken, in denen dem gebürtigen Bocholter 104 Tore und 51 Assists gelangen. Schon mit Arminia Bielefeld (Saison 2014/2015) und Dynamo Dresden (2015/2016) wurde Testroet jeweils Meister der 3. Liga. In der abgelaufenen Saison war er mit immerhin zehn Treffern der erfolgreichste Torschütze des SV Sandhausen in der 2. Bundesliga. Dennoch entschied er sich für den Wechsel nach Ingolstadt, wo er in den ersten vier Partien immerhin schon ein Tor und eine Vorlage beisteuerte.

„Paco ist ein richtiger Torjäger, der neben seiner hohen Intensität in den Zweikämpfen und neben seiner Robustheit auch durch seine vielseitigen Abschlussqualitäten überzeugt“, sagt Ex-Profi Dietmar Beiersdorfer. „In den zurückliegenden Spielzeiten hat er regelmäßig zweistellig getroffen und damit durchgehend seine Torgefahr und seine Bedeutung für die jeweiligen Klubs unter Beweis gestellt.“

Auch die Entscheidung von Maximilian Dittgen, der mit dem FC St. Pauli in der letzten Saison beinahe in die Bundesliga aufgestiegen wäre, für den FC Ingolstadt 04 dürfte bei der Konkurrenz als deutliches Zeichen gesehen werden, wohin die Reise gehen soll. Der 27-jährige Offensivspieler (97 Zweit- und 81 Drittligaspiele) wechselte ablösefrei zum FCI und erhielt die Rückennummer „10“.

Dittgen stellt klar: „Ich will alles reinwerfen, damit dieser sehr professionell geführte Verein wieder dahin kommt, wo er hingehört.“ In 59 Pflichtduellen für die „Kiezkicker“ aus St. Pauli erzielte Dittgen acht Treffer und bereitete vier Tore vor. Den Saisonstart mit dem FC Ingolstadt 04 verpasste er wegen einer Oberschenkelverletzung.

Dagegen dürfte der neue dänische Stürmer Tobias Bech (zuvor Aalborg BK) erneut zum Aufgebot gehören. Der 20-Jährige, der vor wenigen Wochen mit Aalborg noch um die Qualifikation für die UEFA Europa Conference League gekämpft hatte, stand beim 0:0 gegen den 1. FC Saarbrücken zum ersten Mal in der Startformation von FCI-Trainer Rüdiger Rehm.

Der FCI reist ohne ein einziges Gegentor im Gepäck an die Hafenstraße. (Foto: FC Ingolstadt)

FC INGOLSTADT 04

Gegründet: 1. Juli 2004
Vereinsfarben: Schwarz-Rot-Weiß
Stadion: Audi Sportpark (15.200 Plätze)
Im Netz: www.fcingolstadt.de

Trainer: Rüdiger Rehm
Ältester Spieler: Pascal Testroet (31 Jahre)
Jüngster Spieler: Dehler, Maurice (18 Jahre)

Mitglieder:
2.362 (Stand: 25.06.2018)

TOR
46 Dehler, Maurice
1 Funk, Marius
40 Ponath, Markus

ABWEHR
5 Antonitsch, Nico
17 Brackelmann, Calvin
22 Costly, Marcel
3 Franke, Dominik
16 Musliu, Visar
38 Neuberger, Maximilian
45 Rausch, Thomas
21 Schröck, Tobias
15 Stevanovic, Nikola

MITTELFELD
11 Bech, Tobias
8 Civeja, Tim
10 Dittgen, Maximilian
20 Hawkins, Jalen
43 Keidel, Felix
29 Kopacz, David
23 Linsmayer, Denis
6 Preißinger, Rico
34 Röhl, Merlin
14 Sarpei, Nunoo

STURM
31 Butler, Justin
27 Doumbouya, Moussa
25 Llugiqi, Arian
9 Schmidt, Patrick
7 Sulejmani, Valmir
37 Testroet, Pascal

0:1 IN DORTMUND! RWE-BEMÜHUNGEN NICHT BELOHNT

BVB-Torschütze Bradley Fink nutzt Fehler von Torhüter Jakob Golz konsequent aus.

Rot-Weiss Essen muss in der 3. Liga weiter auf den ersten Sieg warten. Das Team von Trainer Christoph Dabrowski verlor am 4. Spieltag das Revierduell bei der U23 von Borussia Dortmund 0:1 (0:1) und belegt mit einem Punkt auf dem Konto den letzten Tabellenplatz.

Vor der Dortmunder U23-Rekordkulisse von 11.079 Fans im großen Signal Iduna Park, darunter mehr als 5.000 RWE-Anhänger, erzielte BVB-Angreifer Bradley Fink (21.) den einzigen Treffer der Partie. Dabei nutzte der 19-jährige Schweizer einen Patzer von RWE-Torhüter Jakob Golz konsequent aus.

In der zweiten Halbzeit drängten die Rot-Weissen mit aller Macht auf den Ausgleich, erarbeiteten sich auch einige hochkarätige Tormöglichkeiten, konnten diese jedoch nicht nutzen. Die Dortmunder brachten den knappen Vorsprung und damit einen äußerst schmeichelhaften ersten Saisonsieg über die Zeit.

UMSTELLUNG IN DER ABWEHR AUF DREIER- ODER FÜNFERKETTE

Im Vergleich zum Heimspiel gegen den FC Viktoria Köln (1:4) nahm Christoph Dabrowski zwei Veränderungen in seiner Anfangsformation vor. Mittelfeldspieler Thomas Eisfeld und Angreifer Ron Berlinski nahmen zunächst auf der Bank Platz. Dafür kehrten Felix Herzenbruch und Niklas Tarnat in die Startelf zurück.

In der Defensive stellte der RWE-Trainer damit von einer Viererkette auf eine Dreier- oder Fünferkette um. „Herze“ rückte als linker von drei Innenverteidigern neben Felix Bastians (zentral) und Kapitän Daniel Heber (rechts). Auf den Außenpositionen liefen erneut Moritz Römling (links) und Meiko Sponsel (rechts) auf. Gegen den Ball formierte sich die Essener Hintermannschaft zu einer Fünferkette, offensiv rückten Römling und Sponsel auf.

Im zentralen Mittelfeld spielte Tarnat neben Björn Rother. Die Flügel besetzten Lawrence Ennali (zu Spielbeginn links) und Isaiah Young. Als „Zielspieler“ im Angriff erhielt diesmal Simon Engelmann nach seinen beiden Treffern in Duisburg und gegen Viktoria Köln den Vorzug.

Bei den Dortmundern gab es ein Comeback. Erstmals seit April 2021 war Profi-Rechtsverteidiger Mateu Morey nach überstandenem Kreuzbandriss für den BVB am Ball. Außerdem liefen aus dem erweiterten BVB-Lizenzkader Torhüter Marcel Lotka und Defensivspieler Abdoulaye Kamara für die Dortmunder U23 auf.

VIERTES SPIEL UND ZUM VIERTEN MAL 0:1 IN RÜCKSTAND

Während der ersten Halbzeit hatten die Dortmunder zwar mehr vom Spiel, die RWE-Defensive stand jedoch sicher und ließ nur wenige Tormöglichkeiten des BVB zu. Umso ärgerlicher, dass die Rot-Weissen dennoch mit einem 0:1-Rückstand in die Kabinen gingen. Dortmunds Nachwuchsangreifer Bradley Fink nutzte einen Fehler von RWE-Schlussmann Jakob Golz, der vor dem eigenen Kasten den Ball verloren hatte, konsequent aus und traf aus kurzer Entfernung zum 1:0 (21.).

Kein Durchkommen für Isaiah Young und seine Mannschaftskollegen: Gegen den BVB konnte Rot-Weiss nur wenige wahre Chancen kreieren. (Foto: Frontalvision / Höft)

Zum vierten Mal im vierten Saisonspiel lagen die Rot-Weissen damit zurück.

Sonst hatte die Borussia vor der Pause lediglich einen Distanzschuss von Antonios Papadopoulos, der Golz vor keine Probleme stellte, und einen Abschluss von Linksverteidiger Kolbeinn Birgir Finnsson, der am Außennetzt landete, zu bieten.

Auf der Gegenseite hatte Simon Engelmann wenige Minuten vor dem Rückstand die bis dahin beste Möglichkeit, verfehlte aber nach einer Hereingabe von Lawrence Ennali den Kasten mit einem Drehschuss knapp. Ennali selbst setzte einen Kopfball zu hoch an, Niklas Tarnat scheiterte mit einem direkten Freistoß an BVB-Torhüter Lotka. Insgesamt waren die Rot-Weissen in der Schlussphase der ersten Halbzeit deutlich aktiver. Das machte den mitgereisten Fans Hoffnung auf den zweiten Durchgang.

RWE DRÄNGT – PLECHATY HAT AUSGLEICH AUF DEM FUß

Trotz der 1:0-Führung nahm Borussia Dortmunds U 23-Trainer Christian Preußer zur Pause zwei Wechsel vor. Für Mateu Morey und Kapitän Franz Pfanne, der schon früh am Rande einer Gelb-Roten Karte wandelte, wurden Rechtsverteidiger Lion Semic und Mittelfeldspieler Can Hayri Özkan eingewechselt. Bei RWE musste Björn Rother nur wenig später verletzungsbedingt den Platz verlassen. Für ihn kam Thomas Eisfeld neu ins Team.

Im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte zog Trainer Christoph Dabrowski sämtliche Offensivoptionen, brachte Oguzhan Kefkir (für Moritz Römling), Sandro Plechaty (für Meiko Sponsel), Ron Berlinski (für Simon Engelmann) und Aurel Loubongo (für Isaiah Young). Das verfehlte seine Wirkung nicht. Während die Dortmunder kaum noch gefährlich vor das Essener Tor kamen, erarbeiteten sich die Gäste zahlreiche gute Gelegenheiten, allerdings ohne den erhofften Erfolg.

So versuchte es Lawrence Ennali gleich dreimal innerhalb weniger Minuten, zielte jedoch einmal zu hoch und scheiterte zweimal an BVB-Torwart Marcel Lotka. Ein Chip von Thomas Eisfeld aus der Distanz wurde auf der Linie geklärt, ein Kopfball von Simon Engelmann war für Marcel Lotka kein Problem. Felix Bastians kam nach einer Kopfballvorlage von Ron Berlinski nicht richtig zum Abschluss, ein 20-Meter-Schuss von „Ötzi“ Kefkir ging ebenso drüber wie ein Kopfball von Ron Berlinski. Die beste Chance zum Ausgleich hatte der eingewechselte Sandro Plechaty auf dem Fuß, schoss aber nach einer Kefkir-Flanke am Dortmunder Tor vorbei. So blieb es beim glücklichen 1:0-Heimsieg des BVB.

PREMIERE: RWE TRIFFT ERSTMALS AUF FC INGOLSTADT 04

Nach vier Duellen mit bekannten Gegnern kommt es am nächsten Samstag, 20. August, ab 14 Uhr im Stadion an der Hafenstraße zu einer Premiere. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stehen sich Rot-Weiss Essen und der Zweitliga-Absteiger FC Ingolstadt 04 in einem Pflichtspiel gegenüber. Die Gäste aus Bayern sind mit zehn Punkten aus den ersten vier Partien sehr gut gestartet und belegen den zweiten Tabellenplatz.

Nimmt auch gehörig Tempo nach vorn auf: Meiko Sponsel. (Foto: Endberg)

MEIKO SPONSEL: „IMMER DRANBLEIBEN“

20-jähriger Rechtsverteidiger ist bis Saisonende vom Bundesligisten 1. FC Köln ausgeliehen.

Für Rot-Weiss Essen steht in dieser Saison ein Deutscher Meister auf dem Platz. Meiko Sponsel holte in der Saison 2018/2019 mit der U17 des 1. FC Köln den Titel. Schon als A-Jugendlicher absolvierte der mittlerweile 20-Jährige, der derzeit mit einem Meniskusriss pausieren muss, dann seine ersten Partien für die U21 in der Regionalliga West und schaffte den Sprung in den Profikader. Vor dem Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 04 nahm sich Meiko Sponsel Zeit für ein Interview mit der „kurzen fuffzehn“.

Hallo Meiko! Nicht nur für den Verein, auch für Dich persönlich ist die 3. Liga eine neue Erfahrung. Wie sind Deine ersten Eindrücke von der Spielklasse?
Meiko Sponsel: In der 3. Liga geht es noch wesentlich intensiver zu, als es in der Regionalliga West der Fall ist. Die Spiele sind schneller und körperlicher. Vor allem werden individuelle Fehler gnadenloser bestraft. Das mussten wir in den ersten Saisonspielen bereits schmerzhaft am eigenen Leib erfahren.

Am 1. Spieltag warst Du noch nicht zum Einsatz gekommen. Wie bist Du damit umgegangen?
Nach der Vorbereitung war ich natürlich heiß darauf zu spielen. Dazu war es noch ein Heimspiel vor großer Kulisse. Dass es gegen die SV 07 Elversberg noch nicht soweit war, hat mich aber nicht lange beschäftigt, ich bin immer positiv geblieben. Zu einem so frühen Zeitpunkt in der Saison macht man sich da noch keine Gedanken. Ich bin aber natürlich froh, dass ich zuletzt regelmäßig auf dem Platz stand.

Nach vier Begegnungen steht für RWE lediglich ein Zähler zu Buche. Was stimmt Dich positiv, dass das Punktekonto schon bald anwachsen wird?
Wir hatten in jedem Spiel gute Phasen, in denen wir Tore hätten erzielen können. Zum ersten Mal in Führung zu gehen oder sich in den Partien mit dem Ausgleich zurückzumelden, wäre also möglich gewesen. Was dabei fehlte, war vielleicht auch ein wenig Spielglück. Deshalb gilt es für uns, immer dranzubleiben und den Treffer möglichst zu erzwingen. In Dortmund konnte sich unsere defensive Stabilität trotz der Niederlage sehen lassen. Das ist schon mal eine gute Basis.

Du hast beim 1. FC Köln noch einen Vertrag bis 2024. Was hatte den Ausschlag für eine Leihe an die Hafenstraße gegeben?
Das Ziel war, so hoch wie möglich Spielpraxis zu sammeln. Da ich den Verein aus den Duellen mit der Kölner U21 in der Regionalliga West schon kannte, hatte sich RWE als Aufsteiger perfekt angeboten. Dazu ist die Kulisse an der Hafenstraße einmalig. Als Junge träumt man schließlich davon, vor so vielen Fans zu spielen.

Beim „Effzeh“ gehörtest Du auch zum erweiterten Kader der Profis. Was hast Du aus den Trainingseinheiten am meisten mitgenommen?
Ich durfte unter Markus Gisdol und Steffen Baumgart häufig während der Länderspielphasen mittrainieren. Die Einheiten waren äußerst anspruchsvoll. Für Entscheidungen und Reaktionen bleibt auf dem Platz deutlich weniger Zeit. Auch körperlich ging es gut zur Sache. Das sind zweifellos wertvolle Erfahrungen.

Du bist bereits 2017 zu den „Geißböcken“ gewechselt. Wie sehr hatte das Deinen Alltag verändert?
Ich wurde in Wiesbaden geboren, bin aber in Welterod – einem Dorf mit 500 Einwohnern in Rheinland-Pfalz- aufgewachsen. Dann in eine Großstadt wie Köln zu ziehen, war im ersten Moment eine extreme Umstellung. Das hatte

schon ein bisschen gedauert, bis ich wirklich angekommen war. Im Verein haben mich aber alle super aufgenommen. Ich war dann in den ersten Jahren im Fußballinternat untergebracht. Schulisch hat die Eingewöhnung gut geklappt. Jan Thielmann, den ich schon aus der Rheinland-Auswahl kannte und der damals ebenfalls neu nach Köln kam, war mein Klassenkamerad.

Mit der U17 wurdest Du am Ende der Saison 2018/2019 Deutscher B-Junioren-Meister. Im Endspiel bei Titelverteidiger Borussia Dortmund gelang Dir sogar der Siegtreffer. Welche Erinnerungen hast Du daran?
Das werde ich nie vergessen. Durch unser Spiel im Dortmunder Signal-Iduna-Park, direkt neben dem damaligen Finalort Stadion Rote Erde, war die Erinnerung daran zuletzt noch ein wenig mehr präsent. Die Qualifikation zur Endrunde gelang uns damals am letzten Spieltag trotz einer 0:2-Niederlage im direkten Duell mit Bayer 04 Leverkusen. Bei einem weiteren Gegentreffer wären wir nicht mehr dabei gewesen. Im Halbfinale konnten wir uns gegen den FC Bayern München souverän durchsetzen, während beim 3:2 im Endspiel gegen den BVB auch ein wenig Glück dabei war. Dass mir dann der Treffer zum Endstand gelungen ist, war unbeschreiblich. Das Endspiel vor 10.000 Zuschauern war ein super Erlebnis.

Schon damals warst Du als Rechtsverteidiger im Einsatz. Wie würdest Du Deine Spielweise beschreiben?
Mit meiner Körpergröße von 1,86 Metern bringe ich eine gute Mischung aus Tempo und Robustheit mit. Ich bin ein Spieler, der die Linie rauf und runter rennt. Als ich von den Sportfreunden Eisbachtal zum 1. FC Köln gewechselt war, kam ich noch als Stürmer oder offensiver Außenbahnspieler zum Einsatz. Seit meinem ersten Jahr in Köln bin ich Rechtsverteidiger und die Position macht mir Spaß.

An diesem Spieltag ist mit dem FC Ingolstadt 04 ein Aufstiegsfavorit im Stadion an der Hafenstraße zu Gast. Wie schätzt du den Gegner ein?
Uns erwartet eine schwere Aufgabe. Der FCI ist mit zehn Punkten aus vier Spielen sehr gut gestartet und dabei auch noch ohne Gegentor geblieben. Vielleicht ist die klare Ausgangslage aber auch ein Vorteil für uns. Wir wollen an unsere Kompaktheit aus dem Spiel in Dortmund anknüpfen und den Gegner immer wieder mit Nadelstichen ärgern.

Gegen Köln und Dortmund startete der 20-Jährige jeweils von Beginn an. (Foto: Endberg)

Auf Leihbasis Rot-Weisser: Sponsel (l.), hier mit Jörn Nowak, besitzt ein gültiges Arbeitspapier beim 1. FC Köln. (Foto: RWE)

UND SONST SO?

Namen und Notizen aus der 3. Liga.

1. FC Saarbrücken: Eine Hiobsbotschaft gab es für den 1. FC Saarbrücken. Trainer Uwe Koschinat muss mehrere Monate ohne Lukas Boeder auskommen. Der gebürtige Essener, der hauptsächlich in der Innenverteidigung zum Einsatz kommt, zog sich im Training einen Innenbandriss im rechten Knie zu und steht für längere Zeit nicht zur Verfügung. Eine Operation sei laut Mannschaftsarzt Dr. Markus Pahl aber nicht notwendig. Wann Boeder wieder mit dem Training beginnen kann, ist noch offen. Ausgebildet wurde der 25-Jährige in den Nachwuchsabteilungen des FC Schalke 04 und von Bayer 04 Leverkusen. Im Anschluss wechselte er zum SC Paderborn 07, für den er auch siebenmal in der 2. Bundesliga zum Einsatz kam. Weitere Stationen waren der MSV Duisburg und der Hallesche FC. In Saarbrücken steht Boeder seit September 2021 unter Vertrag.

Borussia Dortmund: Die U23 von Borussia Dortmund durfte sich am 4. Spieltag beim 1:0 gegen Rot-Weiss Essen nicht nur über den ersten Saisonsieg, sondern auch über einen Zuschauerrekord freuen. 11.079 Fans strömten in den großen Signal-Iduna-Park, wo der BVB aufgrund der Umbaumaßnahmen im Stadion Rote Erde derzeit seine Heimspiele austrägt. Damit wurde eine neue Bestmarke aufgestellt. Bisher lag der Rekord bei 10.000 Zuschauern im Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg (5:1), aufgestellt im August 2014 im Stadion Rote Erde. Entscheidenden Anteil am neuen BVB-Rekord hatten die RWE-Fans. Mehr als 5.000 Anhänger begleiteten ihr Team, sorgten für eine sehr gute Stimmung und unterstützten ihre Mannschaft vorbildlich.

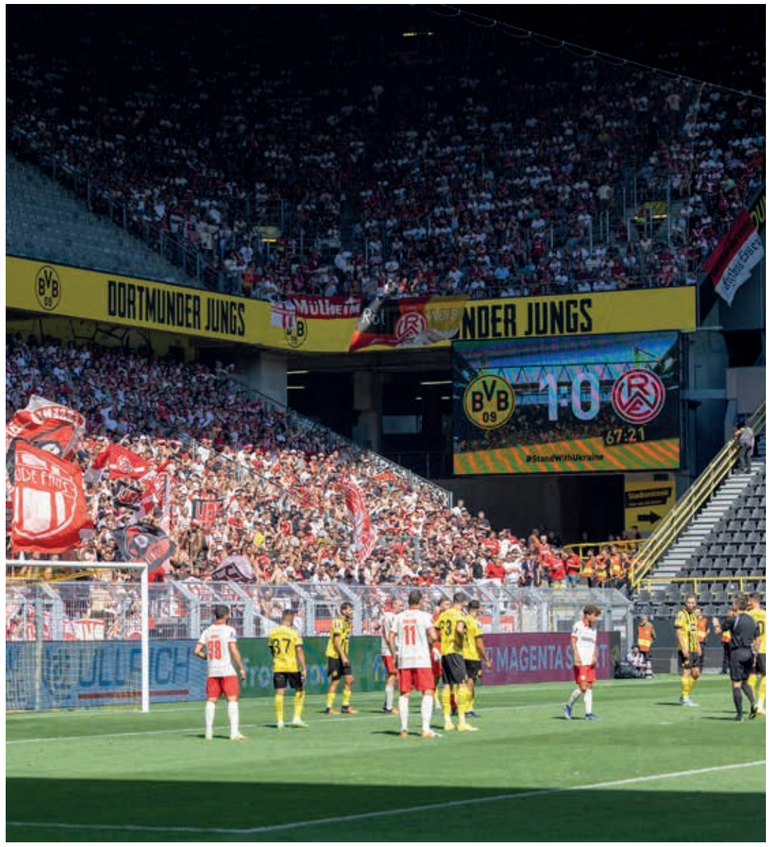
SC Verl: Der SC Verl hat sich die Dienste von zwei weiteren Spielern gesichert. Ab sofort laufen auch Michel Stöcker und Nikos Zografakis für die Ostwestfalen auf. Stöcker spielte zuletzt für die zweite Mannschaft von Holstein Kiel in der Regionalliga Nord. „Michel hat als Gastspieler eine starke Vorbereitung bei uns absolviert und kennt unsere Spielweise. Daher wird er uns sofort weiterhelfen", sagt Verls Sportlicher Leiter Sebastian Lange über den 23-jährigen Innenverteidiger. Auf Torejagd für den Sportclub geht ab sofort auch der 23-jährige Zografakis. Der offensive Flügelspieler, der auch als Sturmspitze eingesetzt werden kann, kommt vom früheren Bundesligisten FC Energie Cottbus, der jetzt in der Regionalliga Nordost an den Start geht. „Mit Nikos bekommen wir eine weitere Option für unser Angriffsspiel auf beiden Außenbahnen", meint Sebastian Lange.

SV Wehen Wiesbaden: Der SC Paderborn 07 hat einen Spieler aus seinem Zweitliga-Kader für die Saison 2022/2023 abgegeben. John Iredale wechselt fest zum Drittligisten SV Wehen Wiesbaden, an den der 23-jährige Australier bereits während der abgelaufenen Spielzeit ausgeliehen war. Für die Hessen steuerte der Angreifer in zwölf Einsätzen drei Tore und zwei Vorlagen bei. Iredale war im Sommer 2021 nach 14 Toren und vier Vorlagen in 21 Regionalliga Nord-Partien für die U23 des VfL Wolfsburg zum SC Paderborn 07 gewechselt. Nach seiner Leihe kehrte er in diesem Frühjahr aus Wiesbaden zum SCP07 zurück. Bei den Ostwestfalen stand er an den ersten beiden Spieltagen der aktuellen Zweitliga-Saison auch im Aufgebot, kam aber nicht zum Einsatz. „John ist mit dem Wunsch nach einem Vereinswechsel auf uns zugekommen, um seine Chancen auf mehr Spielzeiten zu erhöhen", sagt Fabian Wohlgemuth, Geschäftsführer Sport beim SC Paderborn 07.

MSV Duisburg: Hinter dem MSV Duisburg liegt eine „enttäuschende Saison in der 3. Liga, in der wir den Worst Case verhindert haben", sagte der Vorstandsvorsitzende Ingo Wald auf der Mitgliederversammlung der „Zebras". Seit Sommer 2019 geht der ehemalige Bundesligist nun schon in der drithöchsten Spielklasse an den Start, musste zuletzt lange um den Klassenverbleib bangen. Das soll sich in den nächsten Jahren wieder ändern. „Unsere klare Zielvorgabe heißt: 2. Bundesliga im Jahr 2025", so Wald. Ralf Heskamp, Geschäftsführer Sport beim MSV, ergänzt: „Wir wollen wieder eine Mannschaft, die jedes Spiel gewinnen will, auch wenn das natürlich nicht immer funktionieren wird. Das Gefühl gab es in der vergangenen Saison nicht immer. Ich glaube, dass wir jetzt gute Maßnahmen getroffen haben, die uns auf einen guten Weg bringen."

Dynamo Dresden: Zweitliga-Absteiger Dynamo Dresden hat Nachwuchsspieler Jonas Saliger mit einem Profivertrag bis zum 30. Juni 2025 ausgestattet. „Wir freuen uns, mit Jonas ein weiteres Talent aus unserer Nachwuchs Akademie sukzessive an den Profibereich heranzuführen", sagt Dresdens Sport-Geschäftsführer Ralf Becker und beschreibt den 18-Jährigen als „technisch versierten" Offensivspieler, der bereits in der Junioren-Bundesliga mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht habe und zuletzt im Sommer-Trainingslager der Profis dabei war. „Wir möchten ihn weiterhin bestmöglich unterstützen und trauen ihm perspektivisch den Sprung in unseren Profibereich zu." Saliger kickte in der Jugend zunächst für den FC Oberlausitz Neugersdorf und den FC Erzgebirge Aue, ehe er 2019 zu Dynamo kam. Für die Sachsen lief er in der B- und A-Junioren-Bundesliga auf. Außerdem kam er während der Sommervorbereitung zu ersten Testspiel-Einsätzen für die Profis.

Business Partner, VVK-Stelle
und Fan-Vorteile:
Reise-Welle unterstützt RWE umfassend.



Voller Gästeblock: 5.000 Rot-Weisse begleiteten RWE nach Dortmund.
(Foto: Frontalvision / Höft)

KAUM ZU GLAUBEN ...

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

TSV 1860 München: Den 4:0-Erfolg gegen den SV Meppen musste Spitzenreiter TSV 1860 München teuer bezahlen. Linksverteidiger Phillipp Steinhart hat sich am Knie verletzt und fällt deshalb für einige Wochen aus. Nach Torschützenkönig Marcel Bär und Semi Belkahia ist Steinhart bereits der dritte Stammspieler der „Löwen", der verletzungsbedingt ausfällt.

SV Meppen: Der SV Meppen hat Mirnes Pepić verpflichtet. Der 26-jährige Mittelfeldspieler, der in der zurückliegenden Saison für die Würzburger Kickers am Ball war, unterschrieb einen Vertrag über ein Jahr. Zuvor trug der Deutsch-Montenegriner auch schon die Trikots des SC Paderborn 07, des FC Erzgebirge Aue, FC Hansa Rostock und MSV Duisburg (17 Zweitliga- und 94 Drittliga-Einsätze). Die Verpflichtung von Pepic ist auch eine Reaktion der Emsländer auf den Ausfall von Kapitän Luka Tankulic (Meniskusverletzung). „Es ist sehr schmerzhaft, dass uns Luka Tankulic in zentraler Position verletzungsbedingt, länger nicht zur Verfügung steht. Deshalb ist es wichtig, dass wir mit Mirnes Pepić einen erfahrenen Mittelfeldspieler bekommen, der nachgewiesen hat, dass er auf hohem Niveau ein Spiel gestalten kann", so SVM-Sportvorstand Heiner Beckmann. „Ich bin sicher, dass Mirnes mit seinen flexiblen Qualitäten uns auf der Position direkt weiterhelfen kann."

FC Erzgebirge Aue: Mittelfeldspieler Sam Schreck (23) hat beim FC Erzgebirge Aue einen Vertrag für ein Jahr plus Option unterschrieben. Eigentlich war Schreck nach dem Ende der letzten Saison von den „Veilchen" zum niederländischen Erstligisten FC Groningen zurückgekehrt, besaß dort jedoch keine sportliche Perspektive mehr. Für Erzgebirge Aue kam Schreck in der letzten Saison zu 26 Einsätzen in der 2. Bundesliga, wo er vor allem zum Ende der Spielzeit zum Stammpersonal zählte. Ebenfalls 26 Einsätze absolvierte er in der niederländischen Eredivisie. Zuvor lief Schreck in den Jugendabteilungen des FC St. Pauli und von Bayer 04 Leverkusen auf. „Ich freue mich, dass es geklappt hat", sagt Aues Präsident Helge Leonhardt. „Sam ist ein toller Junge. Er wird uns garantiert weiterhelfen." Bei der 1:5-Heimniederlage gegen den SV Wehen Wiesbaden gehörte Schreck erstmals wieder zur Startformation von Trainer Timo Rost.

VfL Osnabrück: Mittelfeldspieler Oliver Wähling (22) vom VfL Osnabrück musste sich einer Knie-Operation unterziehen, nachdem er sich im Training verletzt hatte. Dabei wurde der Meniskus in Mitleidenschaft gezogen. Wähling droht damit erneut eine längere Pause, nachdem er schon nahezu die komplette Hinserie der letzten Saison wegen einer Meniskusverletzung verpasst hatte.

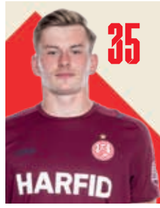
SV Wehen Wiesbaden: Der Transfer von Ivan Prtajin zum SV Wehen Wiesbaden ist perfekt. Bei den Hessen unterschrieb der Angreifer, der vom slowenischen Erstligisten NK Olimpija Ljubljana kommt, einen Vertrag für zwei Jahre. „Ivan ist ein technisch starker und schneller Stürmer, der im gegnerischen Strafraum eine große Gefahr ausstrahlt", sagt Wehen Wiesbadens Sportdirektor Paul Fernie über den 26-Jährigen. „Mit seiner intensiven Spielweise und seinem Ehrgeiz wird er für unsere Mannschaft eine Verstärkung sein. Wir sind sehr froh, dass wir ihn von unserem Weg überzeugen konnten." Für Ljubljana bestritt Prtajin in der Rückrunde der abgelaufenen Spielzeit 17 Partien, erzielte vier Tore und bereitete zwei weitere Treffer vor. Zuvor spielte er eineinhalb Jahre für den Schweizer Zweitligisten FC Schaffhausen, für den ihm in 52 Einsätzen starke 23 Treffer sowie sechs Assists gelangen. Auch in den Niederlanden (16 Partien) und in seinem Heimatland Kroatien (38 Einsätze, zwölf Tore) stand Prtajin jeweils in der 2. Liga auf dem Platz. Außerdem absolvierte er zwei Spiele für Kroatiens U 19-Nationalmannschaft. Die Jugend verbrachte der Stürmer unter anderem bei HNK Hajduk Split und Udinese Calcio in Italien. Sein Vertrag bei Ljubljana lief noch bis 2024. Allerdings stand er in dieser Saison in vier Spielen nur einmal für 14 Minuten auf dem Platz. Beim SVWW soll Prtajin jetzt den nach Belgien abwanderten Torjäger Gustaf Nilsson ersetzen.

Möchten nicht noch einmal so eine enttäuschende Saison wie die letzte erleben:
Der MSV Duisburg und Kapitän Moritz Stoppelkamp (r.). (Foto Endberg)

Rot-Weiss Essen und SANHA - das passt!
Der Spezialist für Rohrleitungssysteme ist
Business-Partner an der Hafenstraße.

01 JAKOB GOLZ
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

25 RAPHAEL KOCZOR
Position: Torwart
Geburtsdatum: 17.01.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0



35 FELIX WIEHLAND
Position: Torwart
Geburtsdatum: 27.06.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

02 MORITZ RÖMLING
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 30.04.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

03 FELIX HERZENBRUCH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

04 FELIX BASTIANS
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.05.1988
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

14 DANIEL HEBER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

16 MUSTAFA KOUROUMA
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.01.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

19 MICHEL NIEMEYER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 19.11.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

20 FELIX SCHLÜSSELBURG
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

21 SANDRO DLECHATY
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

23 JOSÉ ENRIQUE RIOS ALONSO
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 13.08.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

27 SASCHA VOELCKE
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 23.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

28 MEIKO SPONSEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

33 NICO HAIDUK
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 02.07.2001
Nationalität: deutsch|polnisch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

37 FABIAN RÜTH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 02.07.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

06 BJORN ROTHER
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 29.07.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

07 LUCA DÜRHOLTZ
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.08.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 02 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

08 CEDRIC HARENBROCK
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

17 EROLND KRASNIQI
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 15.03.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

31 NIKLAS TARNAT
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

32 THOMAS EISFELD
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

09 RON BERLINSKI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.08.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

10 KEVIN HOLZWEILER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 16.10.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

11 SIMON ENGELMANN
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

18 LAWRENCE ENNALI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 07.03.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

22 AUREL LOUBONGO
Position: Sturm
Geburtsdatum: 19.06.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

30 ISAIAH YOUNG
Position: Sturm
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: amerikanisch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

38 OGUZHAN KEFKIR
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 03 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

TR CHRISTOPH DABROWSKI
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.07.1978
Nationalität: deutsch

CO LARS FLEISCHER
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

CO CARSTEN WOLTERS
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

CO FABIO AUDIA
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 21.11.1995
Nationalität: deutsch

TT MANUEL LENZ
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

AT SVEN LINNEMANN
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

PH ALEXANDER DOLLS
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

PH MAX VON GEHLEN
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

ZW PETER SOMMER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

ZW ANDREAS GANZINGER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 18.01.1988
Nationalität: deutsch

SD JÖRN NOWAK
Position: Sportdirektor
Geburtsdatum: 25.04.1986
Nationalität: deutsch

ROT- WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (19.962 Plätze)

DIE AKTUELLEN ZAHLEN

Tabelle der 3. Liga

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	G	U	V	TOR-VH	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	TSV 1860 München	4	4	0	0	10:3	7	12
2.	FC Ingolstadt	4	3	1	0	6:0	6	10
3.	1. FC Saarbrücken	4	3	1	0	4:0	4	10
4.	SV Elversberg	4	3	0	1	13:5	8	9
5	FC Viktoria Köln	4	3	0	1	8:5	3	9
6.	SV Wehen Wiesbaden	4	2	1	1	10:4	6	7
7.	SV Meppen	4	2	1	1	10:7	3	7
8	MSV Duisburg	4	2	1	1	6:4	2	7
9.	SC Freiburg II	4	2	1	1	5:4	1	7
10.	SV Waldhof Mannheim	4	2	1	1	8:9	-1	7
11.	Dynamo Dresden	4	2	0	2	8:6	2	6
12.	VfL Osnabrück	4	1	1	2	2:3	-1	4
13.	Borussia Dortmund II	4	1	1	2	2:6	-4	4
14.	Hallescher FC	4	1	0	3	4:7	-3	3
15.	SpVgg Oberfranken Bayreuth	4	1	0	3	2:6	-4	3
16.	FSV Zwickau	4	1	0	3	3:11	-8	3
17	Erzgebirge Aue	4	0	2	2	3:8	-5	2
18.	VfB Oldenburg	4	0	1	3	3:7	-4	1
19.	SC Verl	4	0	1	3	2:6	-4	1
20.	Rot-Weiss Essen	4	0	1	3	4:12	-8	1

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte
AKN Schadenbüro UG
Allianz Generalvertretung Heinrich Fink
ALTOBELLI Agency
AXA Geschäftsstelle Ralf Pajsert
Café Ruhrblick
Die Rot-Weiss-Zwerge

E-S-H Haustechnik GmbH
Familie Backhaus
Hausverwaltung Schmidt GmbH
Malerbetrieb Netterdon
MHL Logistik GmbH & Co. KG
Steeler Whisky Fass
STIMA Anlagenbau GmbH

Werhand GmbH & Co. KG

HINRUNDEN-SPIELPLAN DER 3. LIGA 2022/2023

01. SPIELTAG	22.07. - 25.07.2022		
VfL Osnabrück	MSV Duisburg	Fr.	1:0
VfB Oldenburg	SV Meppen	Sa.	1:1
FC Ingolstadt	SpVgg Bayreuth	Sa.	1:0
SV Waldhof Mannheim	FC Viktoria Köln	Sa.	3:1
ROT-WEISS ESSEN	SV Elversberg	Sa.	1:5
Dynamo Dresden	TSV 1860 München	Sa.	3:4
1. FC Saarbrücken	SC Verl	Sa.	1:0
SC Freiburg II	Erzgebirge Aue	So.	1:1
FSV Zwickau	Hallescher FC	So.	3:2
SV Wehen Wiesbaden	Borussia Dortmund II	Mo.	1:1

02. SPIELTAG	05.08. - 07.08.2022		
MSV Duisburg	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	2:2
TSV 1860 München	VfB Oldenburg	Sa.	1:0
SV Elversberg	1. FC Saarbrücken	Sa.	0:2
FC Viktoria Köln	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:0
SV Meppen	FSV Zwickau	Sa.	3:0
Hallescher FC	Dynamo Dresden	Sa.	0:2
SpVgg Bayreuth	SC Freiburg II	Sa.	0:1
Borussia Dortmund II	FC Ingolstadt	So.	0:4
Erzgebirge Aue	VfL Osnabrück	So.	1:1
SC Verl	SV Waldhof Mannheim	So.	2:2

03. SPIELTAG	09.08. - 10.08.2022		
VfB Oldenburg	SV Elversberg	Di.	2:3
TSV 1860 München	SV Meppen	Di.	4:0
ROT-WEISS ESSEN	FC Viktoria Köln	Di.	1:4
FSV Zwickau	MSV Duisburg	Di.	0:1
SC Freiburg II	Hallescher FC	Di.	2:0
SV Wehen Wiesbaden	SpVgg Bayreuth	Mi.	4:1
VfL Osnabrück	FC Ingolstadt	Mi.	0:1
SV Waldhof Mannheim	Erzgebirge Aue	Mi.	1:0
Dynamo Dresden	SC Verl	Mi.	2:0
1. FC Saarbrücken	Borussia Dortmund II	Mi.	1:0

04. SPIELTAG	12.08. - 15.08.2022		
Hallescher FC	VfB Oldenburg	Fr.	2:0
FC Ingolstadt	1. FC Saarbrücken	Sa.	0:0
SV Elversberg	FSV Zwickau	Sa.	5:0
Borussia Dortmund II	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	1:0
FC Viktoria Köln	Dynamo Dresden	Sa.	2:1
SC Verl	TSV 1860 München	Sa.	0:1
SpVgg Bayreuth	VfL Osnabrück	Sa.	1:0
SV Meppen	SV Waldhof Mannheim	So.	6:2
Erzgebirge Aue	SV Wehen Wiesbaden	So.	1:5
MSV Duisburg	SC Freiburg II	Mo.	3:1

05. SPIELTAG	19.08. - 22.08.2022		
TSV 1860 München	Hallescher FC	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Elversberg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
SC Freiburg II	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	SC Verl	So.	-:-
SV Meppen	MSV Duisburg	So.	-:-
FSV Zwickau	SpVgg Bayreuth	Mo.	-:-

06. SPIELTAG	26.08. - 29.08.2022		
Hallescher FC	SV Meppen	Fr.	-:-
VfL Osnabrück	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SV Elversberg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	TSV 1860 München	Sa.	-:-
SC Verl	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SC Freiburg II	So.	-:-
Erzgebirge Aue	Dynamo Dresden	So.	-:-
MSV Duisburg	VfB Oldenburg	Mo.	-:-

07. SPIELTAG	02.09. - 05.09.2022		
ROT-WEISS ESSEN	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
VfB Oldenburg	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
TSV 1860 München	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Hallescher FC	SC Verl	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SC Freiburg II	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Meppen	SV Elversberg	So.	-:-
FSV Zwickau	FC Viktoria Köln	So.	-:-
1. FC Saarbrücken	SV Wehen Wiesbaden	Mo.	-:-

08. SPIELTAG	09.09. - 12.09.2022		
VfL Osnabrück	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SC Freiburg II	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
SV Elversberg	TSV 1860 München	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	Hallescher FC	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
MSV Duisburg	Dynamo Dresden	So.	-:-
Erzgebirge Aue	FSV Zwickau	So.	-:-
SC Verl	SV Meppen	Mo.	-:-

09. SPIELTAG	16.09. - 19.09.2022		
TSV 1860 München	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
VfB Oldenburg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SV Meppen	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Elversberg	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
FSV Zwickau	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SC Freiburg II	VfL Osnabrück	So.	-:-
SC Verl	MSV Duisburg	So.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	1. FC Saarbrücken	Mo.	-:-

3. LIGA

10. SPIELTAG	01.10.		
SV Wehen Wiesbaden	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	SV Meppen	Sa.	-:-
MSV Duisburg	Hallescher FC	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SV Elversberg	SC Verl	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	TSV 1860 München	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Dynamo Dresden	Sa.	-:-

11. SPIELTAG	08.10.		
VfB Oldenburg	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
TSV 1860 München	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
SV Elversberg	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SV Meppen	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Hallescher FC	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SC Verl	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SC Freiburg II	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-

12. SPIELTAG	15.10.		
ROT-WEISS ESSEN	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	MSV Duisburg	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	SV Elversberg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	SC Verl	Sa.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	TSV 1860 München	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	Hallescher FC	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Meppen	Sa.	-:-

13. SPIELTAG	22.10.		
VfB Oldenburg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
MSV Duisburg	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
TSV 1860 München	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SV Elversberg	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
SV Meppen	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
Hallescher FC	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SC Verl	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-

14. SPIELTAG	29.10.		
SV Wehen Wiesbaden	MSV Duisburg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	Hallescher FC	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	SV Elversberg	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	FSV Zwickau	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SC Verl	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	SV Meppen	Sa.	-:-
SC Freiburg II	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	TSV 1860 München	Sa.	-:-

15. SPIELTAG	05.11. - 06.11.2022		
VfB Oldenburg	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
MSV Duisburg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Elversberg	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
SV Meppen	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SC Freiburg II	Sa.	-:-
FSV Zwickau	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
SC Verl	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
TSV 1860 München	1. FC Saarbrücken	So.	-:-

16. SPIELTAG	08.11.		
SV Wehen Wiesbaden	Dynamo Dresden	Di.	-:-
VfL Osnabrück	SC Verl	Di.	-:-
Erzgebirge Aue	MSV Duisburg	Di.	-:-
FC Ingolstadt	Hallescher FC	Di.	-:-
SV Waldhof Mannheim	FSV Zwickau	Di.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	SV Meppen	Di.	-:-
Borussia Dortmund II	FC Viktoria Köln	Di.	-:-
1. FC Saarbrücken	VfB Oldenburg	Di.	-:-
SC Freiburg II	TSV 1860 München	Di.	-:-
SpVgg Bayreuth	SV Elversberg	Di.	-:-

17. SPIELTAG	12.11.		
VfB Oldenburg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
MSV Duisburg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
TSV 1860 München	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SV Elversberg	SC Freiburg II	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Meppen	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
Hallescher FC	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SC Verl	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-

18. SPIELTAG	14.01.		
SV Wehen Wiesbaden	SV Elversberg	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	TSV 1860 München	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	Hallescher FC	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Meppen	Sa.	-:-
FSV Zwickau	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	MSV Duisburg	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SC Verl	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-

19. SPIELTAG	21.01.		
Erzgebirge Aue	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
MSV Duisburg	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
TSV 1860 München	FSV Zwickau	Sa.	-:-
SV Elversberg	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	1. FC Saarbrücken	Sa.	-:-
SV Meppen	SC Freiburg II	Sa.	-:-
Hallescher FC	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
SC Verl	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-

JOBSADVISION.de
smart recruiting

PAKETAUSWAHL
- Optimierte Jobbörsenauswahl
- Individuelles Angebot

OPTIMIERUNG
- Anzeigengestaltung
- Zielführende Verschlagwortung
- AGG-Prüfung

SCHALTUNG & KONTROLLE
- Rücklaufoptimierung
- Überwachung der Schaltzeiten
- Resonanzanfrage
- Klickreporting

Sie suchen nach Möglichkeiten Ihr Unternehmen bestmöglich auf dem Arbeitsmarkt zu positionierven, um die passenden Mitarbeiter für Ihr Unternehmen zu gewinnen? In Zusammenarbeit mit allen namhaften Online-Stellenbörsen unterstützen wir Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der modernen Personalrekrutierung. Wir wissen genau, wo sich die passenden Bewerber für Ihre offenen Stellen finden lassen und schalten Ihre Stellenanzeigen gezielt in den entsprechenden Online-Medien. Dabei profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Personalwerbung und unseren günstigen Einkaufspreisen.

EINFACH, SCHNELL UND GÜNSTIG

Wir übernehmen für Sie die komplette Auftragsabwicklung von der Gestaltung Ihrer Stellenanzeige in Ihrem Firmen-Layout, über die Buchung der passenden Jobbörsen, dem Reporting über Schaltzeiten und Zugriffe bis hin zur Abrechnung der einzelnen Börsen. Und das zu günstigen Paketpreisen!

FÜR JEDEN BEDARF DAS RICHTIGE

Zusätzlich zu unseren Paketen, die wir bereits für verschiedene Zielgruppen (Ingenieure, Vertrieb, IT und Telekommunikation, Medizin etc.) optimiert haben, bieten wir Ihnen auch die Einzelbuchung Ihrer Wunsch-Jobbörsen an.

ONLINE PERSONALSUCHE MIT ERFOLG

info@jobsadvision.de | 07252 58 07 87 - 0 | www.jobsadvision.de

Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7, 110 kW (150 PS), schon für € 199,- monatlich¹

Fahrzeugpreis	€ 24.606,18	48 mtl. Raten à	€ 199,-
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 1.500,-	Gesamtbetrag	€ 11.052,-
Laufzeit in Monaten	48	Effektiver Jahreszins	3,49%
Gesamtlaufleistung	40.000 km	Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,43%

Kraftstoffverbrauch 1.6 T-GDI Edition 7, 100 kW (136 PS), in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO_2-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen-Rellinghausen
Rellinghauser Straße 400 | Telefon 0201/266010
www.kia-mohag-essen.de

KULTURGUT SCHÜTZER

mohag.de | @MOHAG.mbH | @mohag_gruppe

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 690,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022.

Mit dieser Mannschaft spielte Rot-Weiss Essen am letzten Spieltag der Bundesligaaufstiegsrunde 1966 gegen den FC St. Pauli und stieg zum ersten Mal in die deutsche Eliteliga auf, von links: Trainer Pliska, Fetting, Roß, Steinig, Hasebrink, Saric, Feigenspan, Kik, Weinberg, Littek, Lippens, Dörre. (Fotos: Archiv Schrepper)

ROT-WEISSE AUFSTIEGSJAHRE

„Ob rauf oder runter – RWE geht nicht unter."

Nach 14 langen Jahren Abstinenz gelang Rot-Weiss Essen im Mai 2022 endlich der Aufstieg in die bundesweite 3. Liga. Dabei ist RWE in Sachen Aufstieg eigentlich sehr erfahren. Insgesamt 16 Aufstiege feierten die Bergeborbecker in ihrer Vereinsgeschichte. Und so blicken wir in einer kleinen Serie zurück auf drei Aufstiege in die Bundesliga, fünf Aufstiege in den Bundesligaunterbau sowie die beiden letzten Aufstiege aus den Niederungen der fünften und vierten Liga zurück in die bundesweite Fußballpräsenz.

1966: „UND SO ZOGEN WIR IN DIE BUNDESLIGA EIN"

1961 war RWE aus der Oberliga West als damals höchster deutscher Spielklasse abgestiegen. Somit gehörte der Deutsche Meister von 1955 auch nicht zu den Gründungsmitgliedern der Fußballbundesliga, die 1963 an den Start ging. Doch drei Jahre später war es so weit.

Mit Fritz Pliska als Trainer erreichte das RWE-Team am Ende der Saison 1965/66 mit 53:15 Punkten und 74:31 Toren den zur Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde berechtigenden zweiten Tabellenplatz hinter Fortuna Düsseldorf.

Die Begeisterung der Fans kannte nach fünf Jahren der Zweitklassigkeit keine Grenzen. Zum ersten Qualifikationsspiel gegen den FC St. Pauli am Millerntor machten sich rund 7.000 Enthusiasten auf und verwandelten den gegnerischen Platz in ein rot-weißes Fahnenmeer. Doch die Aufstiegshoffnungen erhielten gleich einen empfindlichen Dämpfer. Die mitgereisten Fans hatten zwar mehrfach den Torschrei auf den Lippen, der Mannschaft gelang es aber selbst mit einem Elfmeter nicht, die 1:0 Führung der Hamburger auszugleichen.

Der Erfolg stellte sich mit dem zwölften Mann im Rücken dann in den beiden folgenden Heimspielen ein. Südwestmeister 1. FC Saarbrücken wirkte am im Hexenkessel Hafenstraße zunächst wie gelähmt und lag in der zweiten Halbzeit bereits 3:0 zurück, konnte zwar auf 3:2 verkürzen, was der rot-weissen Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im nächsten Heimspiel wurde konzentrierter gespielt und Südmeister Schweinfurt 05 nach Toren von Willi Lippens, Herbert Weinberg und Willi Koslowski mit 3:0 besiegt. In den folgenden Rückspielen imponierten die Bergeborbecker mit ihrer großen kämpferischen Leistung und gewannen auswärts jeweils 2:1.

Da Saarbrücken und Schweinfurt mit Heimsiegen gegen den FC St. Pauli wertvolle Schützenhilfe leisteten, kam es am letzten Spieltag im ausverkauften Georg-Melches Stadion zum Entscheidungsspiel. Nur durch einen Sieg mit mindestens drei Toren Unterschied konnten die Norddeutschen RWE noch auf der Zielgeraden abfangen. Vor 36.000 Zuschauern gingen die Gäste in der 20. Minute zwar in Führung, doch weitere Treffer

Das damalige Fanunikum Moses gratuliert 1969 zum zweiten Bundesligaaufstieg.

Einlauf zum ersten Bundesligaheimspiel gegen Schalke 04, das 4:1 gewonnen wurde.

Herbert Weinberg im Luftkampf mit Sepp Maier in der ersten Bundesligasaison (RWE – Bayern München 3:1, 24.9.66).

gelangen ihnen nicht. Rot-Weiss Essen war in die Fußball-Bundesliga eingezogen.

1969: IM ZWEITEN ANLAUF ERFOLGREICH

Nach dem Abstieg 1967 war der sofortige Wiederaufstieg das erklärte Ziel. RWE musste aber zwei Jahre auf die Rückkehr in die Eliteliga warten, denn die Aufstiegsrunde 1968 beendete die Mannschaft von der Hafenstraße unter Trainer Erich Ribbeck hinter Hertha BCS Berlin nur auf dem zweiten Platz. In der Saison 1968/69 übernahm Kuno Klötzer das Traineramt, wechselte im Frühjahr aber zum abstiegsgefährdeten Bundesligisten 1. FC Nürnberg. Willi Vordenbäumen, ehemaliger Spieler der Meistermannschaft von 1955, trat am 1. April 1969 die Nachfolge an. Es gab hinter Regionalliga West-Meister Rot-Weiß Oberhausen ein erbittertes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem VfL Bochum um den zweiten Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigte. Mit einer Siegesserie gelang RWE noch die Qualifikation, die sich in den Aufstiegsspielen fortsetzte. Als erste Mannschaft gelang den Bergeborbeckern ohne Niederlage mit 14:2 Punkten zum zweiten Mal der Aufstieg in die Bundesliga. Der Karlsruher SC wurde an der Hafenstraße mit 5:0 förmlich vom Platz gefegt und auch auswärts gelangen bei Tasmania Berlin (3:0) und TuS Neuendorf (5:0) Kantersiege. Noch nie hatte ein Verein die Aufstiegsrunde so eindrucksvoll dominiert wie RWE, trotz Vorgängern wie Bayern München und Borussia Mönchengladbach. In acht Spielen erzielten die Essener Spieler 28 Tore, einsamer Torschützenkönig wurde Willi Lippens mit zehn Treffern.

1973: DRITTER BUNDESLIGAAUFSTIEG

Nach dem durch den Bundesliga-Skandal bedingten erneuten Abstieg 1971 war der sofortige Wiederaufstieg natürlich ausgemachte Sache. Mit einer beeindruckenden Siegesserie von 32:2 Punkten aus der Rückrunde und insgesamt 113 Toren gelang 1972 zum vierten Mal die Qualifikation zur Bundesliga-Aufstiegsrunde.

Ausgerechnet Kickers Offenbach, deren ehemaliger Präsident Canellas den Bundesliga-Skandal an seinem 50. Geburtstag ins Rollen gebracht hatte, entwickelte sich zum stärksten Konkurrenten. Mit 13:3 Punkten lagen beide Mannschaften am Ende gleichauf. 29:7 Tore hatten die Hessen erzielt und stiegen nach einer eindrucksvollen Saison in die Bundesliga auf. Rot-Weiss Essen war seit 30 Spielen hintereinander ungeschlagen, zum Aufstieg reichte es trotzdem nicht. Mit 22:6 Toren musste man als unglücklicher Zweiter einen erneuten Anlauf zur Bundesliga nehmen.

Die Saison 1972/73 wurde dann ein einziger Triumphmarsch in Rot und Weiss. Die Torfabrik um Willi Lippens, „Nobby" Fürhoff, Harry de Vlugt und „Pille" Gecks wirbelte durch die gegnerischen Strafräume. Besonders arg erwischte es den 1. FC Mülheim, der mit 10:1 förmlich überrollt wurde. Am Ende der Spielzeit hatten die Essener mit 55:13 Punkten und 104:40 Toren zum fünften Mal die Aufstiegsrunde erreicht. Mit sechs Punkten Vorsprung setzten sie sich auch hier ungeschlagen mit 14:4 Punkten und 23:8 Toren vor dem nächsten „Verfolger" Darmstadt 98 durch, der auf 8:8 Punkte kam.

Willi Lippens, der alle fünf Aufstiegsrunden und insgesamt sechs Bundesligajahre im RWE-Trikot miterlebte, fasste diese Ära so zusammen: „Für die Regionalliga waren wir einfach zu gut und für die erste Liga zu schwach. So war für den Zuschauer immer was los. Entweder Aufstiegs- oder Abstiegskampf. Die Hütte war immer voll!"

In Essen folgten vier Jahre Fußball in der Spitzenklasse sowie die Entdeckung zweier weiterer Urgesteine des deutschen Fußballs: Horst Hrubesch, das Kopfballungeheuer, und Schlitzohr Frank Mill.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Das passende Banner zu den Aufstiegsjahren.

SCHUHSPENDE FÜR TEAM III

Felix Herzenbruch und Teamkollegen unterstützen Inklusionsmannschaft.

Zusammenhalt wird an der Hafenstraße besonders großgeschrieben! Mit einer Fußballschuhspende gaben Rot-Weiss-Essen-Abwehrspieler Felix Herzenbruch und seine Teamkollegen der Inklusionsmannschaft „RWE-Team III“ von Essener Chancen und Eggers-Stiftung nun Rückenwind für den Saisonstart in der Kreisliga B.

Der Fußballschuh ist das wichtigste Werkzeug des Fußballspielers. Mit den Tretern wird gedribbelt, werden Tore geschossen und verteidigt. Kein Wunder, wenn man wie die RWE-Kicker den ganzen Tag auf dem Feld steht, dass sich der geneigte Profifußballer mal ab und an ein neues Schuhwerk gönnt. Da bleibt auch mal der eine oder andere Fußballschuh zurück, der vielleicht noch ganz brauchbar sein mag.

„SO FINDEN DIE SCHUHE EINEN ZWECK“

„Wir hatten noch so viele Treter in den Katakomben herumliegen, die niemand benötigte. So finden die Schuhe wieder einen Zweck“, erzählt Felix Herzenbruch. Auf Initiative des 30-jährigen Mentalitätsspielers sammelte das Hafenstraßen-Team ausgediente, aber noch vollkommen funktionstüchtige Fußballschuhe zusammen und übergab diese an die Seumannstraßen-Kicker.

„Wir hatten einen Mannschaftskollegen, der ein großes Loch auf dem Spann hatte. Bei einem anderen hat sich die Sohle von den Schuhen abgelöst“, berichtet Projektleiter Benni de Biasi, der mit seinem Team am Sonntag gegen den BV Altenessen in die neue Saison startet. „Die Idee von Felix Herzenbruch und der 1. Mannschaft ist daher super. Die Jungs haben sich sehr gefreut! Außerdem zeigen die Profis so, dass die Leistungen von Team III wahrgenommen und wertgeschätzt werden“, so de Biasi weiter.

Gute Aktion: Felix Herzenbruch bei der Übergabe an Spieler der dritten Mannschaft. (Foto: RWE)

Die Treter, mit denen Rot-Weiss Essen in der Regionalliga-Saison 2021/22 sage und schreibe 84 Tore schossen und Stadt sowie Verein so den Aufstieg bescherten, sollen künftig auf für „Team III“ neuem „Terrain“ Glück bringen. Mit der Meisterschaft in der C-Kreisliga feierte Rot-Weiss Essen jüngst die Beförderung in die lokale B-Klasse. Hierfür wurden die Kicker sogar vor vollem Haus an der Hafenstraße gegen Borussia Mönchengladbach geehrt.

TEAM III GIBT STRUKTUR UND HALT

In diesem Jahr beging „Team III“ sein zehnjähriges Jubiläum. Das Inklusionsprojekt von Eggers-Stiftung, der vereinseigenen Sozialinitiative Essener Chancen und dem Traditionsklub gibt Menschen mit Problemen wie Suchterfahrungen oder psychischen Erkrankungen durch regelmäßige Trainingseinheiten, Liga-Spiele und gemeinsame Aktivitäten Struktur und Halt in ihrem Alltag. Betreut wird das Projekt von de Biasi, den der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bereits für das Engagement auszeichnete.

ROT-WEISS ESSEN – FC ERZGEBIRGE AUE

Freitag, 02.09.2022, 19.00 Uhr
Stadion an der Hafenstraße

präsentiert von
HARFID

Buteo. · e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH · ifm · JAKO · Sparkasse Essen · sportwetten.de · Stadtwerkessen Wir sind Zuhause. · Stauder · WAZ · W&S Technik Consulting Services

IM ZEICHEN DES KLIMASCHUTZES

Aktionsspieltag zum Ingolstadt-Duell.

Rot-Weiss Essen beteiligt sich heute am Aktionsspieltag Klimaschutz, den der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gemeinsam mit Amateur- und Profivereinen des DFB-Pokals der Frauen und Männer, der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga und der 3. Liga umsetzt. So steht die Partie des 5. Spieltags gegen den FC Ingolstadt ganz im Zeichen der ökologischen Nachhaltigkeit. Gemeinsam soll so für DFB, Verein und Fans der Startschuss gesetzt werden, sich des wichtigen Themas verstärkt anzunehmen und die eigenen Klimaschutz-Aktivitäten im Spielbetrieb kontinuierlich auszubauen. Ziel ist es, den Klimaschutz fest im Fußball zu verankern.

„WARMING STRIPES“ ALS VISUALISIERUNG

Um auf die Dringlichkeit des Handels hinzuweisen, versehen DFB und RWE Eckfahnen, Kapitänsbinden und andere Kommunikationsmaterialien während des Aktionsspieltags mit den sogenannten „Warming Stripes“. Diese sind eine Visualisierung wissenschaftlicher Daten, durch die langfristige Temperaturverläufe sichtbar gemacht werden. Die am Aktionsspieltag eingesetzte Visualisierung zeigt, wie sich das globale Klima seit 1900 – dem Gründungsjahr des DFB – verändert hat.

Im Rahmen einer großen Spendenaktion werden alle teilnehmenden Vereine 100 Euro für jedes eigene geschossene Tor am Aktionsspieltag spenden. Die Spendengelder werden über den DFB gebündelt und der gemeinnützigen Organisation „Sports for Future“ übergeben, welche Klimaschutzprojekte unterstützt. Konkret werden Schulen in Nigeria und dem Senegal unterstützt, beispielsweise bei der Anpflanzung von Bäumen und Anschaffung von Sportmaterialien. Der DFB wird die von den Vereinen erzielte Summe aus eigenen Mitteln am Ende des Spieltages verdoppeln.

ROT-WEISSER KLIMASCHUTZ

Rot-Weiss-Essen-Kapitän Daniel Heber unterstreicht die Relevanz der Aktion vor dem Hintergrund des Umweltschutzes: „Diese Welt ist die einzige, die wir haben! Es liegt an jedem einzelnen darauf aufzupassen. Egal ob Licht ausmachen, Müll trennen, bedacht ernähren oder das Auto vielleicht mal stehen lassen – jeder kann seinen eigenen Beitrag leisten“, so der 28-jährige Abwehrspieler.

Gemeinsam mit Partner JAKO, legt Rot-Weiss Essen Wert auf ökologische Nachhaltigkeit der für das Heimtrikot verwendeten Textilien. So besteht das Spieloutfit der Saison 2022/23 aus recycelten Materialien. Auch die JAKO-Trainingskollektion ist aus wiederverwendeten Stoffen hergestellt.

Stadt Essen und Grundstücksverwaltung der Stadt Essen GmbH (GVE) haben zudem beim Bau des Stadions Wert auf Umweltfreundlichkeit gelegt. Vom Stadion-Dach sowie -Parkplatz versickert Regen – mittels eines sogenannten „Mulden-Rigolen-Systems“ – unmittelbar und ohne weitere aufwändige Klärung ins Grundwasser.

Rot-Weiss Essen prüft zudem derzeit, dem Essener Klimapakt beizutreten. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss der Stadt Essen sowie der Essener Wirtschaft, mit dem Ziel einer übergreifenden und integrierten Zusammenarbeit im Sinne des Klimaschutzes.

In der 3. Liga finden die Aktionstage einheitlich am 5. und 6. Spieltag statt. Somit wird auch die Partie im Hans-Walter-Wild-Stadion gegen die SpVgg Bayreuth (Sa., 27. August, 14.00 Uhr) im Zeichen des Klimaschutzes stehen.

KLIMASCHUTZ GEHT UNS ALLE AN.

Wir haben uns auf den Weg gemacht und packen an. Gemeinsam. DFB, Vereine und Fans.

Mit dem Aktionsspieltag erweitert der DFB sein Engagement für mehr Klimaschutz und will alle Fußballbegeisterten dazu bewegen, dies ebenfalls zu tun.

AKTIONS SPIELTAG KLIMASCHUTZ 2022

Der Aktionsspieltag Klimaschutz liefert deshalb im DFB-Pokal der Männer und Frauen, der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und der 3. Liga den Anstoß, um selbst mehr beim Klimaschutz mitzuhelfen und andere fürs Mitmachen zu begeistern!

Denn auch künftig muss Klimaschutz im Fußball fest verankert werden. Welchen Beitrag kannst du dabei leisten?

INFORMIERE DICH UNTER:
dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/aktionsspieltag-klimaschutz

MITGLIED WERDEN UND PROFITIEREN

- Vorkaufsrecht für Auswärtskarten
- Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten/Dauerkarten
- Mitgliederrabatt beim Dauerkartenkauf (ein Spiel geschenkt)
- Reduzierter Eintritt bei Spielen der Jugend
- Mitgliederrabatt von 10% auf Fanartikel; 15% bei gleichzeitigem Besitz einer Dauerkarte

UND VIELE MEHR...

Mehr Infos unter **rwe-mitglied.de**.

ATTRAKTIVE VORTEILE DANK DES „CLUB07“

Der Einstieg in die Sponsoring-Welt.

Rot-Weiss Essen gibt Unterstützern die Möglichkeit, dem „Club 07“ beizutreten. Durch die Mitgliedschaft treten Unternehmen im unmittelbaren Umfeld des Hafenstraßen-Klubs auf und nutzen Netzwerkeffekte und Emotionen rundum RWE für ihr Unternehmen.

In die Welt des Sponsorings eintauchen können Interessierte als „Malocher“ (350 Euro netto pro Saison), “Schichtleiter“ (650 Euro netto pro Saison) oder „Boss“ (950 Euro netto pro Saison). Nicht nur, dass Rot-Weisse Teil ihres Lieblingsklubs werden, es bieten sich je nach Paket ganz unterschiedliche Vorzüge, die sich positiv auf das Geschäft auswirken können.

So gehören zu jedem Partnerpaket Tageskarten für ein Drittliga-Heimspiel im Stadion an der Hafenstraße sowie eine Stadionführung. Mittels „Club07“-Composite-Logos drücken Unternehmen ihre Verbundenheit zu Rot-Weiss Essen aus. Durch Nennung oder gar Logodarstellung auf der RWE-Homepage fördern „Club07“-Mitglieder zudem die Bekanntheit ihrer Unternehmung.

Auf dem aktuellsten Stand bleiben „Club07“-Mitglieder außerdem dank des offiziellen Rot-Weiss-Essen-Partnermailings. Die Einladung zu Sponsoren-Veranstaltungen eröffnet Gelegenheit zum Netzwerken in lockerer Atmosphäre. Größere „Club07“-Pakete inkludieren zudem bis zu zwei Stellenanzeigen in der offiziellen RWE-Jobbörse.

„Durch die Partnerpakete ermöglichen wir einen optimalen Einstieg ins Sponsoring. In etwa die Gelegenheit, lokale Unternehmer und RWE-Partner kennenzulernen und die Möglichkeit, besonders fleißigen Mitarbeitern im Rahmen von Incentivierungs-Maßnahmen Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen, tragen zur Unternehmensentwicklung bei“, so Daniel Elzer, Leiter Sponsoring/Vertrieb bei Rot-Weiss Essen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter **www.rot-weiss-essen.de/sponsoring/partner/club07**

GEBURTSTAGKIND GAWRYLUK GLÄNZT MIT DOPPELPACK

U17 von Rot-Weiss Essen startet mit 4:1 gegen Fortuna Köln stark in die neue Saison.

Zum Auftakt in die Spielzeit 2022/2023 in der West-Staffel der B-Junioren-Bundesliga erwischte die U17 von Rot-Weiss Essen einen Start nach Maß. Das Team um Simon Hohenberg ließ beim 4:1 (2:0)-Heimerfolg SC Fortuna Köln zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen, wer den Platz am Sachsenring als Sieger verlassen würde.

„Das Endergebnis spiegelt auch in der Höhe den Spielverlauf wider", war Hohenberg mit dem ersten Punktspielauftritt seines Teams sehr zufrieden. Die ersten drei Punkte auf dem Weg zum erneuten Klassenverbleib in der höchsten deutschen U17-Spielklasse sind eingefahren.

Nur in der Anfangsphase hatten die Rot-Weissen Probleme, in die Partie zu finden. Aber nach dem Führungstreffer von Timo Richter (28.) bekam die Mannschaft das Spiel mehr und mehr in den Griff und ließ danach nichts mehr anbrennen. Noch vor der Pause beschenkte sich Simon Gawryluk (39.) mit einem sehenswerten Treffer in den rechten Winkel selbst. Der Angreifer schnürte am Tag seines 16. Geburtstages sogar einen Doppelpack, schraubte nach dem Treffer von Zakaria Elhankouri (63.) das Ergebnis auf 4:0 (77.) hoch.

„Es war nur ein wenig ärgerlich, dass wir in der Nachspielzeit noch einen Gegentreffer schlucken mussten", so Trainer Hohenberg, der deshalb aber nicht das „Haar in der Suppe" suchen will. „Insgesamt haben wir als Team sehr gut zusammengearbeitet und waren vor dem gegnerischen Tor kaltschnäuzig."

Haben nach dem ersten Bundesliga-Spieltag gut lachen: NLZ-Leiter Christian Flüthmann (l.) und U17-Coach Simon Hohenberg. (Foto: Heidelberg)

Weiter geht es für unsere U17 an diesem Samstag, 20. August, ab 13 Uhr bei Arminia Bielefeld. Die Ostwestfalen haben ebenfalls ihr Auftaktmatch gewonnen, entführten mit dem 3:2-Auswärtserfolg beim Nachbarn SC Paderborn 07 drei Zähler. „Mit Arminia Bielefeld erwartet uns ein ganz anderes Kaliber", warnt Simon Hohenberg.

TOKAT LOBT: „LEISTUNG MACHT LUST AUF MEHR!"

U19 tritt nach Punktgewinn gegen Gladbach mit Selbstvertrauen bei Schalke 04 an.

Zum Auftakt der neuen Saison 2022/2023 hat sich die U19 von Rot-Weiss Essen in der Staffel West der A-Junioren-Bundesliga im Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach ein Unentschieden erkämpft. Das Duell gegen die jungen „Fohlen" endete 1:1 (0:1). Durch die Punkteteilung startet das Team des neuen RWE-Trainers Suat Tokat mit einem Erfolgserlebnis in die neue Spielzeit, zumal die Rot-Weissen lange Zeit in Unterzahl waren.

Außerdem waren die Gladbacher unmittelbar vor der Halbzeit durch ein Tor von Luis Werrmann (45.+1) 1:0 in Führung gegangen. Einen weiteren Rückschlag gab es für die Essener im zweiten Durchgang, als Arnis Osmani wegen einer Unsportlichkeit die Gelb-Rote Karte sah und vorzeitig den Platz verlassen musste (59.). Danach bewiesen die Rot-Weissen Moral und konnten durch den eingewechselten Ahmed Etri (80.) den Rückstand in der Schlussphase noch egalisieren.

„Wenn man nach einem Rückstahl in Unterzahl gegen Borussia Mönchengladbach noch einen Punkt holt, dann kann man mit der Leistung der Mannschaft nur zufrieden sein", freute sich Tokat nach seinem Pflichtspiel-Debüt für die Rot-Weissen. „Wir haben generell sehr wenige Chancen des Gegners zugelassen und selbst immer wieder aktiv den Weg nach vorne gesucht. Auch nach dem Rückstand haben die Jungs die Köpfe nicht hängen lassen und sich für den Aufwand in der Schlussphase belohnt."

Frank Emeka Munu hätte kurz nach dem Ausgleich sogar noch den Siegtreffer für die Gastgeber erzielen können. Nach einem langen Ball in die Spitze konnte der Neuzugang vom VfL Bochum den Ball aber nicht im gegnerischen Kasten unterbringen.

Freuen sich über den ersten Saison-Zähler: Arnis Osmani (l.) und sein Trainer Suat Tokat. (Foto: Gohl)

Neben der Gelb-Roten Karte für RWE-Angreifer Osmani sah auch der neue U19-Trainer Tokat, der zuvor für die erste Mannschaft von ETB Schwarz-Weiß Essen in der Oberliga Niederrhein verantwortlich war, einen Platzverweis. Der 35-Jährige wurde kurz vor Schluss ebenfalls mit der „Ampelkarte" auf die Tribüne geschickt. Dennoch zog Tokat ein positives Fazit: „Diese Leistung macht definitiv Lust auf mehr!"

KLEIDEN WIE DIE PROFIS

Die neue JAKO-Kollektion ist ab sofort verfügbar.

Sie ist da! Die brandneue Trainings- und Freizeitkollektion der Saison 2022/2023 ist ab sofort verfügbar. Die rot-weissen Teile können im Fanshop an der Hafenstraße, im Fanshop am Limbecker Platz und im Onlineshop erworben werden.

Fühlen wie die Profis, ob auf dem Platz oder abseits davon. Dynamisch beim Aufwärmen wie Cedric Harenbrock oder wie Aurel Loubongo im lässigen roten Polo vor einem 3. Ligaspiel. Die neue JAKO-Kollektion bietet Fans von Rot-Weiss Essen wieder qualitative Outfits im Stile der Profis.

Zu erwerben sind aus der Trainingskollektion bereits jetzt die stylische Trainingsjacke, Hose und Ziptop. Alle drei Teile sind zu 100 Prozent aus recyceltem Polyester und neben den Größen für Erwachsene (S – 4XL) auch in Kindergrößen (128 – 164) verfügbar.

Egal, ob bei einem Kaffee auf der Rüttenscheider Straße oder für den Besuch im Stadion an der Hafenstraße, die Outfits für die Freizeit sind ebenfalls ein Hingucker. Die rote Freizeitjacke, das Polo und den Hoodie gibt es neben der anthrazitfarbenen langen und kurzen Freizeithose in moderner Melange-Optik.

Einfach ein Must-Have für jeden Fan von Rot-Weiss Essen.

Aurel Loubongo (li.) und Erolind Krasniqi präsentieren die neue Kollektion im Einsatz. (Foto: Heidelberg)

DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST

JETZT AUCH AN DER ESSENER HAFENSTRASSE

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 I 44866 Bochum I **www.thiers.de**

JAKO

OUR TEAM

FOR A BETTER WORLD

NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK

Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.

Scanne jetzt den QR-Code und informiere dich über nachhaltige JAKO Produkte und aktuelle Projekte!

www.jako.de

TRAININGSGELÄNDE NIMMT FORMEN AN!

Überblick über den Umbau-Fortschritt am Willi-Lippens-Platz.

Der Bau läuft, die Weiter-Entwicklung des Trainingsgeländes am Stadion an der Hafenstraße ist sichtlich zu erkennen. Besonders am Hauptfeld, dem „Willi-Lippens-Platz“, zeigt sich der Fortschritt deutlich. RWE gibt ein kurzes Update über Neuerungen und anstehende Arbeiten:

380 Zuschauern wird die Trainings-Tribüne auf dem „Willi-Lippens-Platz“ bei Testspielen oder Einheiten Platz bieten. Das Grundgerüst des Dachs steht bereits, auch die grundsätzliche Form der Tribüne ist im aktuellen Baustadium erkennbar. Montiert sind die Auswechselbänke, Umrisse des Platzes kann ein jeder Fan klar verorten. Derzeit verlaufen die Bauarbeiten nach Plan. Im September dieses Jahres wird der Fußballrasen für die 105 x 68 Meter große Spielfläche verlegt.

Doch auch abseits des „Willi-Lippens-Platzes“ gehen die Arbeiten weiter: Der Bau der „Nebenfläche 2“ startet zeitnah, außerdem werden weitere Drainagen im Bereich der „Nebenfläche 1“, zwischen dem Hauptplatz und dem Nebenplatz verlegt, um auch bei schlechtem Wetter den Wasserabfluss zu gewährleisten und ein reibungsloses Training zu sichern.

DAS IST SCHON FERTIG:

Weitestgehend fertiggestellt und somit seit mehreren Wochen für den aktiven Trainingsbetrieb genutzt wird der Nebenplatz, welcher vor den Umbauarbeiten lediglich brach lag. Das vollständige Trainingsgelände ist mit Flutlichtanlagen ausgestattet. Diese ermöglichen es künftig, im Gegensatz zum vorherigen Trainingsplatz, auch im Winter in der Dunkelheit Trainingseinheiten durchzuführen. Bisweilen war Rot-Weiss Essen in der Herbst-, Winter- und Frühjahrszeit darauf angewiesen, zu festgelegten Zeiten zu schuften.

Deutlicher Fortschritt zu erkennen: Auf der Tribüne finden künftig an die 380 Zuschauer einen wetterfesten Platz. (Fotos: RWE)

AUS BESSERMACHERN WERDEN LEHRAMT-STUDIS

Im Nachwuchsleistungszentrum von Rot-Weiss Essen wird Bildung großgeschrieben.

Vor fast vier Jahren haben Essener Chancen, Evonik Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost (GENO) mit „Die Bessermacher“ ein deutschlandweit einmaliges Projekt gestartet und zehn Jugendliche auf ihrem Weg zum bestmöglichen Abschluss gefördert. Im Juni konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Abitur feiern. Die beiden Bessermacher Iman Meriem Benziane und Erfan Zargar haben das Abi ebenfalls in der Tasche, beginnen jetzt ein Lehramtsstudium und unterrichten selbst am Altenessener „Lernort Seumannstraße“, um anderen jungen Menschen ihr Wissen weiterzugeben.

Erfan Zargar war einer der zehn Jugendlichen, mit denen das langfristig angelegte Bildungsprojekt im November 2018 an den Start ging: „Ich bin damals sitzen geblieben und dann in ein tiefes Loch gefallen“, erinnert sich der 20-Jährige. Andere Hausaufgabenhilfen hatte er bereits probiert: „Da fehlte mir das Zwischenmenschliche.“ Also hat er sich nach der Vorstellung des Projekts durch Niklas Cox, Projektleiter der Bessermacher, für die Initiative beworben: „Das habe ich als meine letzte Chance gesehen.“

Iman Meriem Benziane ist erst im vergangenen Jahr zu den Bessermachern gestoßen, nachdem wegen eines Wohnungswechsels ein Platz im Projekt frei wurde. Ihr Ziel: „Ich wollte mich verbessern, mit meinen Noten in den guten und sehr guten Bereich kommen“, erzählt die 18-Jährige.

EINE KLEINE GEMEINSCHAFT

„Die Bessermacher waren für mich ein sicherer Ort“, erzählt Zargar, „man konnte hier jederzeit herkommen, um in Ruhe zu lernen.“ Beispielsweise wenn zu Hause gerade viel los ist. „Man kennt jeden und fühlt sich hier wohl – eine kleine Gemeinschaft“, beschreibt Meriem Benziane die Atmosphäre am Lernort. Dieses vertraute Miteinander ist ein entscheidender Erfolgsfaktor: „Hier waren wir immer auf Augenhöhe mit den Lehrern“, berichtet die 18-Jährige. „Man hatte niemals Angst, Nachfragen zu stellen“, ergänzt Erfan Zargar.

„MENSCHEN HELFEN, DIE IN MEINER POSITION WAREN“

Iman Meriem Benziane studiert ab dem Wintersemester Lehramt mit den Fächern Erziehungswissenschaften und Französisch, Zargar mit Politik und Wirtschaft. Dass die extrem engagierten Projektkoordinatoren Niklas Cox, Andreas Lichtenstein und David Schröder auf die Bessermacher abgefärbt haben, merkt man deutlich: „Ich möchte Menschen helfen, die in meiner Position waren“, ist Erfan Zargar entschlossen, „ich kann ihnen etwas beibringen, ihnen mein Wissen weitergeben. Das ist so wertvoll.“ Und bald werden sowohl Zargar als auch Meriem Benziane die nächste Generation Bessermacher fördern.

Auf gute Zusammenarbeit! (v.l.n.r.) Die beiden Bessermacher Iman Meriem Benziane und Erfan Zargar sowie Tani Capitain, Operativer Leiter der Essener Chancen, möchten jungen Menschen neue Möglichkeiten geben. (Foto: Müller/EC)

ERSTES RWE-GASTSPIEL IN BAYREUTH SEIT 1990

Mitaufsteiger schaffte im vierten Versuch ersten Dreier in der eingleisigen 3. Liga.

Bei zahlreichen Theater- und Opern-Liebhabern stehen nicht die Opernhäuser von Sydney oder New York ganz oben auf der Wunschliste. Sie wollen vielmehr einmal in Bayreuth dabei sein, wenn die weltberühmten Bayreuther Festspiele (auch Richard-Wagner-Festspiele) über die Bühne gehen. In diesem Jahr begannen die Festspiele am 25. Juli und enden am 1. September. Wenige Tage zuvor – am nächsten Samstag, 27. August, ab 14.01 Uhr – ist Rot-Weiss Essen in Oberfranken zu Gast.

RWE tritt erstmals seit Mai 1990 wieder bei der SpVgg Bayreuth an, die als Mitaufsteiger in dieser Saison ebenfalls erstmals in der langen Vereinsgeschichte (seit 1921) in der eingleisigen 3. Liga an den Start geht. In der 2. Bundesliga standen sich die beiden Traditionsklubs zwischen 1981 und 1990 insgesamt achtmal gegenüber. Die Bilanz spricht mit fünf Siegen (darunter auch das 2:1 beim jüngsten Aufeinandertreffen), einem Remis und nur zwei Niederlagen deutlich für RWE. Auch im Viertelfinale des DFB-Pokals setzten sich die Rot-Weissen im Februar 1977 in Bayreuth 2:1 durch.

In der aktuellen Saison sind die Gelb-Schwarzen den Essenern allerdings schon einen Schritt voraus. Im vierten Versuch gelang nämlich mit dem 1:0-Heimsieg gegen den VfL Osnabrück der ersehnte erste Dreier in der neuen Spielklasse. Angreifer Alexander Nollenberger erzielte den entscheidenden Treffer und beendete damit die Serie von drei Niederlagen hintereinander. „Es war unser erster großer Moment in der 3. Liga, unser erstes Erfolgserlebnis“, so der 25-jährige Stürmer. „Von daher sind uns allen schon einige Steine vom Herzen gefallen. Allerdings muss ich auch sagen, dass wir schon in den Partien zuvor mit unseren Gegnern durchaus auf Augenhöhe waren und deshalb trotz der Niederlagen cool und bei unserer Linie geblieben sind.“

FELIX WEBER TEIL DES „AUFSTIEGS-MÄRCHENS“

Eine ganze Reihe von „Festspielen“ erlebte die SpVgg Bayreuth in der abgelaufenen Saison in der Regionalliga Bayern. Aus 38 Begegnungen holte die Mannschaft unter dem damaligen Cheftrainer und Ex-Bundesligaprofi Timo Rost nicht weniger als 93 von 114 möglichen Punkten. Timo Rost ging trotz des Erfolges nicht mit der SpVgg in die 3. Liga. Er wechselte zum Zweitliga-Absteiger FC Erzgebirge Aue. Neuer Trainer in Bayreuth ist Thomas Kleine, zuvor Co-Trainer bei Fortuna Düsseldorf.

Einer, der das „Aufstiegs-Märchen“ der SpVgg Bayreuth gewissermaßen in der ersten Reihe miterlebte, ist der Ex-Essener Felix Weber. Der 27-jährige Innenverteidiger war erst im letzten Sommer von RWE nach Bayreuth gewechselt. Mit vier Treffern bei 28 Einsätzen leistete der in Oberbayern geborene Abwehrspieler seinen Anteil am Erfolg. In dieser Saison stand er in allen vier Partien in der Startformation und spielte jeweils 90 Minuten durch.

Der jetzt wieder aufstrebende Traditionsklub setzt alles daran, auch die Strukturen an den Profibereich anzupassen. Dafür holte die SpVgg Verstärkung aus dem Westen. Nachfolger des bisherigen Sport-Geschäftsführers Marcel Rozgonyi ist seit dem 1. Juli Michael Born. Er verantwortet die Bereiche Sport und Finanzen. Der im nordrhein-westfälischen Bad Berleburg geborene Michael Born war im Rahmen seines Sportstudiums 1996 zum Fußball gekommen. Nach einem Praktikum beim 1. FC Kaiserslautern landete er beim damaligen TuS Paderborn-Neuhaus. Dort leitete er anfangs ehrenamtlich die Nachwuchsabteilung, später die Geschäftsstelle. Nach der Umbenennung zum SC Paderborn 07 wurde er Geschäftsführer, später auch Sportlicher Leiter bei den Ostwestfalen. „Für mich ist es ein bisschen auch back to the roots“, sagt Born über sein Engagement bei der „Altstadt“ (so nennt sich Bayreuth selbst).

Zuletzt erfolgreich: Bayreuth gewann mit 1:0 gegen den VfL Osnabrück. (Foto: Michael Ott Sportfotograf)

Nach seinem ersten Engagement in Paderborn hatte Born 2009 beim FC Carl Zeiss Jena angeheuert, in seiner nur dreivierteljährlichen Amtszeit rettete er die Thüringer vor dem finanziellen Kollaps. Ein Jahr später folgte seine zweite Amtszeit in Paderborn, wo er als Geschäftsführer Sport und Sportlicher Leiter fungierte und drei Jahre später seine bisherige Krönung als Sportfunktionär erlebte: Mit dem kleinen Verein feierte er 2014 den Aufstieg ins Oberhaus. Der direkte Wiederabstieg und eine sportliche Krise forderten dort aber Tribut, nach fünf Jahren endete seine Tätigkeit dort.

SPIELVEREINIGUNG BAYREUTH - KADER

TOR
31 Kolbe, Sebastian
37 Petzold, Luca
1 Zahaczewski, Lucas

ABWEHR
19 Eder, Steffen
22 Götz, Marcel
20 Golla, Johannes
23 Hemmerich, Luke
3 Lippert, Dennis
4 Moos, Nico
24 Weber, Felix
21 Weber, Tobias
5 Schwarz, Edwin

MITTELFELD
30 Andermatt, Nicolas
18 Chrubasik, Lucas
13 Groiß, Alexander
33 Heinrich, Moritz
16 Kaymaz, Cemal
6 Kirsch, Benedikt
22 Latteier, Tim
7 Stockinger, Tobias
14 Thomann, Martin
10 Weimar, Patrick
25 Zejnullahu, Eroll

STURM
2 Fenninger, Christoph
17 Maderer, Stefan
9 Nollenberger, Alexander
11 Scheder, Patrick
8 Steininger, Daniel
11 Ziereis, Markus

Autohaus
Borgmann
Mit uns fahren Sie gut!

HARFID
KOMPETENT. NACHHALTIG. ANDERS.

Friedenshöhe Wuppertal © rendertaxi

BlueGate Aachen © Mooneye Nederland

Immobilien sind unsere Leidenschaft. Wir planen, entwickeln und bauen lebendige Orte für Menschen. Nachhaltigkeit hat dabei für uns oberste Priorität.

Unsere Kompetenz verläuft entlang der Immobilien-Wertschöpfungskette. Private Bauherren und Investoren begleiten wir bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

WERDE
TEAMPLAYER
BEI **HARFID**

HARFID Holding GmbH

Lindenallee 39 · 45127 Essen
Tel.: +49 (0) 201-821 400-0

info@harfid.de · www.harfid.de

PARTNERSCHAFTLICH:

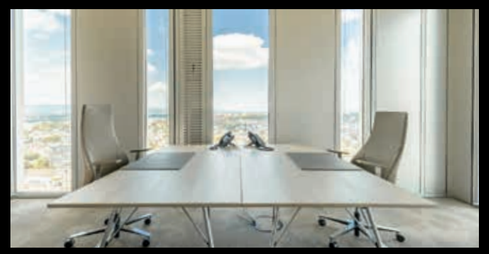
- **ENTWICKELN**
- **BAUEN**
- **PLANEN**
- **BETREUEN**

COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE

www.ubc-collection.com



REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT (NEU AB 2022)
FRANKFURT FOUR (NEU AB 2025)
KÖLN RUDOLFPLATZ
BERLIN KU'DAMM (NEU AB 2022)
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
HAMBURG NEUER WALL

GESCHÄFTSSTELLE, FANSHOP UND VVK-STELLEN

VORVERKAUFSSTELLEN

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Teamsport Philipp
Sandstr.15,
45964 Gladbeck

Teamsport Philipp
Am Stadion 30,
45659 Recklinghausen

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

Reise-Welle e.K.
Holsterhauser Str. 102
45147 Essen
Tel.: 0201-9599190

GESCHÄFTSSTELLE & FANSHOP

Geschäftsstelle
Telefon: 0201/9 99 98-300 | Telefax: 0201/9 99 98-500
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mitgliederbetreuung
Dienstag und Donnerstag: 10.00 bis 13.00 Uhr
Mail: silvia.zimmert@rot-weiss-essen.de

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Fanshop: 0201/9 99 98-302 | Ticket-Hotline: 0201/9 99 98-303
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a, 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Kubicki, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Lena Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Philipp Behrendt, Marius Hüßen

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

BRANCHENVERZEICHNIS

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch,
Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

BOB Automotive Group GmbH
Ruhrtalstr. 71 | 45239 Essen
Tel.: 0201 / 43708 0

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 | 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91500

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Porsche Zentrum Essen, Gottfried Schultz Sportwagen GmbH & Co. KG
Altendorfer Str. 52 | 45143 Essen
Tel.: 0201/63400 0

Stracke Reifentechnik GmbH
Bottroper Straße 331 | 45356 Essen
Tel.: 0201/667202

KFZ Mayk Bambeck
Alte Bottroper Str. 35 | 45356 Essen
Tel.: 0201/660531

Bauen & Handwerk

Aequum Rohrreinigung RheinRuhr
Alte Bottroper Str. 120 | 45356 Essen
Tel.: 0201/50927544

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

BAUPART GmbH
Hafenstraße 100 | 45356 Essen
Tel.: 0201/364 77 49

Bauunternehmen Andreas Melchers
Frohnhauser Str. 149 | 45144 Essen
Tel.: 0177/4643791

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 I 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

Bauunternehmen Utz
Weidkamp 178 | 45356 Essen
Tel.: 0201/89 07 62 80

Elektro Decker GmbH
Holzstraße 7 - 11a | 45141 Essen
Tel.: 0201/83122 0

ePott GmbH
Nordsternstraße 65 | 45329 Essen
Tel.: 0201/747080 20

ES Project GmbH
Tenderweg 9 | 45141 Essen
Tel.: 0201/7204980

HARFID GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 02 53

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malerbetrieb Mike Netterdon
Hellweg 26 | 45276 Essen
Tel.: 0201/592 766 30

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Bentheimer Str. 10 | 45145 Essen
info@maler-nowakowski.de

Ottemeier Sachverständigenbüro & Stuckgeschäft
Buschstraße 16 | 45276 Essen
Tel.: 0171/3000801

P & R Bedachungen
Helgolandring 53 | 45149 Essen
Tel.: 0201/83777674

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 I 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 | 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 I 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Wilhelm Vogt Elektroanlagen GmbH
Gutenbergstraße 51 | 45128 Essen
Tel.: 0201 / 224002

WMS Fenster und Türen GmbH
Im Hesselbruch 7 | 45356 Essen
info@wms-fenster-tueren.de

SANHA GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 80 | 45219 Essen
info@sanha.com

W&S Technik GmbH
Herner Straße 130 |
44575 Castrop-Rauxel
info@wus-technik.com

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

BP Communication GmbH & Co. KG
Florianstr. 15-21 I 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 |
44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 I 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Ingenieurbüro Laudi GmbH
Heinickestraße 44 - 48 | 45128 Essen
Tel.: 0201/890912 00

JOBSADVISION GmbH
Melanchthonstraße 23 | 75015 Bretten
info@jobsadvision.de

Knieps & Komm GmbH
Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kopetzki Consulting
Aktienstraße 51 | 45359 Essen
consulting@kopetzki.net

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Otto Schorning
Postbearbeitungssysteme GmbH
Rellinghauser Straße 334d | 45136 Essen
info@schorning.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Rotthege Wassermann Partnergesellschaft mbB von Rechtsanwälten
Rüttenscheider Str. 199 | 45131 Essen
info@rotthege.com

Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste GmbH & Co. KG
Lazarettstr. 13 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 24 58 1 - 0

Schaaf-Packung
Kartonverarbeitungs GmbH
Mettmanner Straße 105a | 42549 Velbert
kontakt@schaaf-packung.de

Securitas Sport & Event GmbH
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Team Klasse C
Gießereiweg 10 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 | 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Beck Objekteinrichtungen GmbH
Rotthauser Str. 36 | 45309 Essen
info@beck-objekt.de

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

Ethno IQ GmbH
Scharnhorststr. 9 | 44532 Lünen
Tel.: 02306/94 084 0

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201/686240

GLOBUS Handelshof St.Wendel GmbH & Co.KG - Betriebsstätte Essen
Haedenkampstraße 21 | 45143 Essen
Tel.: 0201 125 868 0

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettstraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

Seifenmanufaktur Natalie GmbH
Am Trippelsberg 141 | 40589 Düsseldorf
nc@seifen-natalie.de

SKG Handels- und Vertriebs GmbH
Hafenstraße 19 | 31785 Hameln
info@feuerdsign.de

star Tankstelle
Bottroper Str. 245 | 45356 Essen
Tel.: 0201/6125005

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum
info@thiers.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL
Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

LEDCON System GmbH
Jacksonring 26 | 48429 Rheine
info@ledcon.de

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 |
47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Barmenia Krankenversicherung AG - VZ Ruhr
Hohenzollernstr. 50 | 45128 Essen
marcus.john@barmenia.de
Tel.: 0160 90 31 39 56

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN
Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

Steuerberater Boettcher & Partner PartG
Am Brauturm 1-2 | 46286 Dorsten
info@boettcher-und-partner.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.:
01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Blue Chili GmbH
Gewerbeallee 15-19 |
45478 Mülheim a. d. Ruhr
willkommen@blue-chili.com

digitalsaal GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 92 | 45133 Essen
info@digitalsaal.com

Printservice Deutschland GmbH & Co. KG
Olgastraße 2 | 71088 Holzgerlingen
service@my-banner.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Ahorn-Apotheke
Schangstr. 1-3 | 45259 Essen
Tel.: 0201/8465198

Burg-Apotheke, Philipp Blaßhofer e.K.
Bocholder Str. 158 | 45355 Essen
Tel.: 0201 / 22 00 58 00

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR (JO-Events)
Bruchstraße 30
Tel.: 0176 345 743 51

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

McDreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9| 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Reise-Welle e.K.
Holsterhauser Straße 102 I 45147 Essen
Tel.: 0201/9599190

sportwetten.de GmbH
Kaiserstraße 4 I 40221 Düsseldorf
support@sportwetten.de

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Gründer Immobilien
Hauptstraße 97 | 26892 Dörpen
info@gruender-immobilien.de

Hausverwaltung Schmidt GmbH
Dechenstraße 24 | 45143 Essen
info@hausverwaltung-schmidt.de

Oehler Immobilien-
und Hausverwaltung GmbH
Sachsenring 117 | 45279 Essen
mail@oehler.gmbh

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 I 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Essener Ferntransport GmbH
Pläßweidenweg 24 | 45279 Essen
dispo@eft-logistik.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

FIEGE Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 70 | 45356 Essen
Tel.: 0201/80601

HT Spedition und Autotransporte GmbH
Hufeisen 15 | 45139 Essen

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG - Niederlassung Mülheim
Ruhrorter Str. 49 |
45478 Mülheim a. d. Ruhr
Tel.: 0208/58030

DEM OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, ich, wir sind uns alle einich, wenn ich getz sach: Scheiße! Den Saisonstart haben mal ordentlich in den Sand gesetzt. Fachmännisch verkimmelt. Oder wie der geübte Malle-Urlauber in sicherem Spanisch sagen würde: La Grande Kacka!

Nach dem Derby bei den Streifeneseln keimte ja schon etwas Hoffnung auf, dat gegen die usselige Vicky vonne Schäl Sick die ersten drei Punkte der Spielzeit fällich sind. Die Anfangsphase sa auch gar nich mal so schlecht aus. RWE war im Spiel, hatte sogar eine Torchance und war bemüht die Zweikämpfe zu gewinnen. Aber so eine Anfangsphase geht halt nur ein paar Minuten. Nach ungefähr 15 Minuten hatte Vicky den ersten Ansturm überstanden und fing dann an sich unsere Roten zurechtzulegen. Zuerst wurde der Ball bisken hin und her geschoben, RWE schön eingelullt und dann eiskalt zugestochen! Vicky eine gestandene Drittligatruppe, unsere Roten eher die Marke Schülermannschaft. Ohne viel Aufwand zu betreiben, ham uns die Kölner vier Dinger eingeschenkt. Gefühlt hat keiner unserer Jungs aktuell Normalform und die Verunsicherung scheint groß zu sein.

Um wieder mehr Sicherheit auffn Platz zu bekommen hilft meisstens nur Beton anrühren. Genau dat hat Coach Dabrowski dann auch nach der Heimklatsche gegen Kölle gemacht. In Dortmund bei den Bubis vom BVB zeigte die Mannschaft ein anderes Gesicht, sowohl inne Formation als auch Mental. Die Fünferkette konnte der BVB eigenzlich nicht mit eigenen Mitteln knacken. Aber wie hat unser WM-Held Andi Brehme doch mal so passend gesacht: „Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß!" Und wenn diesmal im Feld keiner patzt, dann musst sich halt der Schnapper 'nen Bock schießen. Gesacht, getan, gedribbelt, versemmelt, verloren … und wo wir schon bei Zitaten sind, darf auch Cobra Wegmann nicht fehlen: „Erst hatten wir kein Glück und dann kam noch Pech dazu!"

Heute is einer der Top-Favoriten zu Gast. Zu verlieren haben wir nix. Zumindest muss man sagen, dass die Wahrscheinlichkeit recht hoch ist, dass der Favorit aus Ingolstadt sein Spiel durchbringt. Aber ey, wir sind RWE! Wir kennen uns aus mit Dreck fressen. In der Disziplin sind wir dir Favoriten! Und Dreck reinigt den Magen. RWE wird immer wieder aufstehen und am Ende die Klasse halten. Bleibt eigenzlich nur noch diesen Text auch mit meinem Lieblings-Zitat zu beenden. Denn egal wat heute passiert:

„RWE war wer. RWE ist wer. RWE bleibt wer."
(Paul Nikelski)

hpw

„Rudi Sturz, gerade ausgewechselt, schießt in der 90. Minute das 2:0."

– Sammy Drechsel, ehemaliger Fernseh-Kommentator

Wahnsinn, was alles möglich ist.
Vertrauen Sie auf eine Kanzlei, die auch in kuriosen Fällen für Sie aufläuft.

Holthoff-Pförtner Wassermann

Holthoff-Pförtner Wassermann
Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen | Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 | kanzlei@hp-w.de
hp-w.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFiD
Buteo.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
Stauder
Sparkasse Essen
sportwetten.de
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
W&S TECHNIK CONSULTING SERVICES
WAZ

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen